

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.

erschienen täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.50
" Halbjahr . . . " 4.20
" Vierteljahr . . . " 2.10
" einen Monat . . . " 1.50

46. Jahrgang. Telephone Nr. 3690.



Telephone Nr. 3690.

46. Jahrgang.

Annoucen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

der Theater-Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoucen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamzeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Nr. 218.

Montag, 5. August

1912.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

1. Ouverture comique A. Kéler Béla
2. Maurisches Ständchen Fr. Kücken
3. Mein Traum, Walzer E. Waldteufel
4. Allerseelen, Lied E. Lassen
5. Fantasie über russische Lieder A. Schreiner
6. Wir von der Kavallerie,
Marsch J. Lehnhardt

Nachmittags-Konzert.

383. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

1. Fest-Ouverture A. Leutner
2. Aubade aux mariés P. Lacombe
3. Ballettmusik aus der Oper
„Der Prophet“ G. Meyerbeer
4. Geschichten aus dem Wiener
Wald, Walzer Joh. Strauss
5. Ouverture zur Operette „Des
Wanderers Ziel“ Frz. v. Suppé
6. Arie aus der Oper „Das Nacht-
lager in Granada“ K. Kreutzer
Violine-Solo: Herr Konzertmeister
A. Schiering.
Posaune-Solo: Herr Fr. Richter.
7. Fantasie aus der Oper „Der
Barbier von Sevilla“ G. Rossini

Abend-Konzert.

384. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 1/2 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Johann
von Paris“ A. Boieldieu
2. Grosses Duett aus der Oper
„Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Neu-Wien, Walzer Joh. Strauss
4. Blumengeflüster Frz. v. Blon
5. Ouverture zur Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber
6. Ave verum, Preghiera W. A. Mozart
bearbeitet von P. Tschaikowsky.
7. Ballet égyptien, 4 Sätze A. Luigini

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens. 9660

Salon de Coiffure von Kästner
& Jacobi
Tannusstrasse 4. 9837

Lokales.

Wiesbaden, die Stadt der Gesund-
heit. Wie unberechtigt oft die Klagen sind, die
über die gesundheitlichen Verhältnisse unserer Kur-
stadt laut werden, zeigt sich wieder einmal zur Evi-
denz aus einer Zusammenstellung der Urzeitung.
Hiernach stellten sich die Gesundheitsverhältnisse
in der Zeit vom 14. bis 20. Juli wie folgt: Auf 1000 Ein-
wohner und aufs Jahr berechnet starben in Aachen
18,2, Augsburg 15,6, Berlin 12,2, Berlin-Schöneberg
13,6, Bielefeld 12,3, Bochum 13,1, Bonn 19,7, Braun-
schweig 18,9, Bremen 16,1, Breslau, 18, Cassel 12,5,
Charlottenburg 12,3, Chemnitz 14, Cöln, 17,8, Kre-
feld 11,9, Danzig 19,1, Darmstadt 20, Dortmund 22,7,
Dresden 14,2, Duisburg 18,8, Düsseldorf 13,4, Elber-
feld 12,4, Erfurt 11,8, Frankfurt a. M. 13,5, Frei-
burg i. B. 21,9, Gelsenkirchen 23,8, Görlitz 19,4,
Hagen 14,7, Halle a. S. 20,6, Hamborn 18,9, Ham-
burg 13,8, Karlsruhe 14,1, Königsberg i. Pr. 20,8,
Leipzig 14, Linden 16,3, Lübeck 11,9, Ludwigshafen
19,2, Magdeburg 17,3, Mainz 13,9, Mülhausen i. E.
15,8, Mülheim a. d. R. 12,1, München 12,9, Münster
i. Westf. 16,2, Nürnberg 16, Oberhausen 14,9, Offen-
bach 15,2, Plauen i. V. 15,6, Posen 25,9, Saarbrücken
12,8, Spandau 12,3, Stettin 16, Strassburg i. E. 14,3,
Stuttgart 14,7, Wiesbaden 11,7, Würzburg 17,
Zwickau 17,3.

Der Wettbewerb im Balkon-, Vorgarten- und
Fensterschmuck,
veranstaltet vom „Wiesbadener Gartenbauverein“.
Die Prämierung der zum Wettbewerb an-
gemeldeten Balkone, Vorgärten und Fenster hat in

der verflorenen Woche stattgefunden. Die Be-
teiligung am Wettbewerb hat in diesem Jahre eine
starke Zunahme erfahren, ganz besonders in Bezug
auf Fensterschmuck. Aus diesem Grunde wurde auch
bei der Bewertung dem Fensterschmuck mehr Ge-
wicht beigelegt. Das Preisgericht konnte die erfreu-
liche Tatsache feststellen, dass der Blumenschmuck
im allgemeinen, besonders aber in den neuen Stadt-
teilen, einen ganz bedeutenden Aufschwung ge-
nommen hat, ein Beweis, dass die Bestrebungen des
„Gartenbauvereins“ durch die Veranstaltung des
Wettbewerbs, den Blumenschmuck zu heben und zu
fördern, von Erfolg begleitet sind. Entgegen den
guten Fortschritten, die im Balkonschmuck zu ver-
zeichnen sind, lässt die Unterhaltung und Aus-
schmückung der Vorgärten im allgemeinen nur eine
geringe Besserung erkennen. Da bleibt noch recht
viel zu wünschen übrig, doch ist zu hoffen, dass auch
hierin bald Besserung eintritt. Nur sehr wenige Aus-
nahmen heben sich unter der grossen Zahl der Vor-
gärten durch zweckentsprechende Ausgestaltung,
richtige Bepflanzung und ordnungsgemässe Unter-
haltung hervor. Leider wird mancher gut angelegte
Vorgarten derart vernachlässigt, dass er seiner Um-
gebung mehr zum Nachteil, als zur Zierde gereicht.
Man sieht es vielen mit magerem Graswuchs und
dürftiger Pflanzung bestandenen Vorgärten an, dass
deren Besitzer diesen Streifen Bodenfläche als ein
lästiges Anhängsel ihres Eigentums betrachten und
aus unrichtiger Sparsamkeit diesem zu wenig Pflege
angedeihen lassen. Man kann ja nicht verlangen,
dass jeder Hausbesitzer ein halber Gärtner sei, aber
den Sinn für einen geordneten und gut gepflegten
Haus- oder Vorgarten sollte man bei jedem geschäfts-
klugen Hauseigentümer voraussetzen dürfen. Der
Vorgarten ist die Visitenkarte des Hausbesitzers.

In anderen Grossstädten ist man mit gutem Erfolg
bemüht, in ganzen Strassenzügen eine einheitliche
Ausgestaltung der Vorgärten durchzuführen. Welchen
Anklang diese Anordnung bei den Mietern gefunden,

Montag, den 5. August.
Mall-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus
Klarental-Chausseehaus-Georgenborn-
Schlangenbad und zurück.

Wochenprogramm umstehend!

und wie begehrt die in solchen Strassen belegenen
Wohnungen sind, kurz gesagt, welche Wertsteigerung
die Wohnungen erlangten, hat dort die Tatsache er-
freulicher Weise gezeigt. Es fehlt hier an Raum,
um die Ausgestaltung dieser als einheitliche Anlage
ausgeführten Vorgärten näher zu beschreiben, doch
ist schon wiederholt über dieses Thema behandelten
Vorträge des „Wiesbadener Gartenbauvereins“ be-
richtet worden.

Bei weitem nicht alle geschmückten Balkone,
Vorgärten und Fenster waren zum Wettbewerb an-
gemeldet. Leider sind eine sehr grosse Zahl solcher
zu finden, die überhaupt jeden Blumenschmuck ent-
behren. Ist es nicht geradezu beschämend für die
Bewohner, wenn von 8 Balkonen eines Hauses nur
ein einziger geschmückt ist, wie dieses in einer
Strasse in der Nähe der Zietenschule festgestellt
wurde! — Ähnliche Fälle sind nicht selten an-
zutreffen. Es ist geradezu ein Armutszeugnis für die
Hausbewohner, die so wenig Sinn für Blumen-
schmuck und Pflanzenpflege zeigen, dass sie die un-
bedeutenden Auslagen für die Ausschmückung der
Front ihrer Wohnung nicht daran wagen. Nicht
immer sind es die Minderbemittelten, die sich dieser
allgemeinen Pflicht entziehen, sondern Leute, für die
derartige Ausgaben ganz belanglos sind. Der An-
blick eines Hauses, dessen einheitlich durchgeführte
Ausschmückung ein beredtes Zeugnis gibt von dem
übereinstimmenden Schönheitssinn der Bewohner,
wirkt auf den Beschauer angenehm, geradezu wohl-

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Dienstag, den 6. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus:
 Nerotal—Herrneichen—Platte über Graf Hülsenweg—
 Friedrich Königweg—Nerotal und zurück.
 4 1/2 und 8 1/2 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
 Während der Konzerte:
 Vorträge des Trompeten-Virtuosen Herrn **Otto
 Kurt Schmelisser**, Hamburg.

Mittwoch, den 7. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.
 4 1/2 und 8 1/2 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters

Donnerstag, den 8. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
 12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**
 an der Wilhelmstrasse.
Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus:
 Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
 zurück.
 4 1/2 und 8 1/2 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Rheinfahrt.

Abfahrt 9 Uhr vormittags **Strassenbahn** —
 Haltestelle „Kurhaus“ (Kaiser-Friedrich-Platz).
Sonder-Dampfbboot der Köln-Düsseldorfer
 Dampfschiffahrt nach Assmannshausen—Rheinstein—
 Niederwald—Rüdesheim.
 An Bord: **Konzert-Kapelle.**
 Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der
 Krone). Besichtigung des Rheinsteins, gemein-
 schaftliches Mittagmahl auf dem Jagdschloss
 Niederwald.
**Besuch der Aussichtspunkte und des
 National-Denkmal.**
 Während der Rückfahrt: **Konzert und Ball.**
 Bengalische Beleuchtung des Schlosses und der
 Rheinufer zu Biebrich.
**Kartenlösung bis spätestens Diens-
 tag, den 6. August, mittags 12 Uhr**, an der
 Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses.
Preis (einschl. elektrischer Bahn, Schifffahrt,
 Zahnradbahn und Mittagmahl ohne Wein) für
 Abonnements- und Kurtaxkarten-Inhaber: **11 Mk.**, für
 Nichtabonnenten: **12 Mk.**
 Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten
 kosten **2 Mk.** mehr.

Freitag, den 9. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.
 4 1/2 und 8 1/2 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 10. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus:
 Nerotal—Waldhäuschen—Eiserne Hand—Kaiser
 Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und
 zurück.
 4 1/2 und 7 3/4 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Gegen 9 Uhr abends:
 Im reservierten hinteren Kurgarten auf Naturbühne:

Tanz-Abend.

- I. Teil:
 1. Ouverture zur Operette „Prinz
 Methusalem“ Strauss
 2. Tänze:
 a) Adagio Lassen
 b) Hochzeitsständchen Klöse
 c) Die beiden kleinen Finken Kling
 d) Frühlingsstimmen, Walzer Strauss

Pause.

II. Teil:

3. Ballet-Suite Popy
 Entrée—Mazurka—Pizzicati—Valse lente—Galop.

4. Der verzauberte Prinz.

Musikalische Märchenpantomime in 4 Bildern von
 O. Höser.

(Erstaufführung).

- I. Bild: **Liebesglück. Des Zauberers Plan.**
 II. Bild: **Einsam und verlassen. Hochzeitszug.**
 III. Bild: **Die verzweifelte Königstochter.**
 Der Fee Prophezeiung.
 IV. Bild: **Im Reiche der Elfen.**

Personen:

- Die Königstochter.
 Der Prinz.
 Der Zauberer.
 Des Zauberers Sohn.
 Die gute Fee.
 Die Königin der Elfen.
 Ritter und Edelfrauen — Knappen, Elfen.

Ballettkorps (16 Damen und 10 Herren)
 unter Leitung der Ballettmeisterin des Mainzer Stadt-
 theaters Frau **Helene Saxmann.**

Reservierter Tribünenplatz: Mk. **3.—**, numerierter
 Stuhlplatz 1. bis 5. Reihe: Mk. **2.—**, numerierter
 Stuhlplatz 6. bis letzte Reihe: Mk. **1.50.**

Die zu dem Tanz-Abend gelösten Karten haben
 auch als Tageskarten Gültigkeit.

Für die Besucher des abendlichen Abonnements-
 konzertes bleiben die Gartentore an der Sonnenberger-
 strasse (Fürstenhof) und Parkstrasse geschlossen.

Sonntag, den 11. August.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.

Ab 4 Uhr:

Gartenfest.

4 Uhr: Konzert des Kurorchesters.



Etwa 5 1/2 Uhr: Ballon-Fahrt

der Aëronautin
Miss Polly

mit einem Riesen-
 ballon von
 1200 Kubikmeter
 Inhalt.

Passagier-An-
 meldungen an der
 Tageskasse. (Preis
 nach Verein-
 barung.)

5 1/2 Uhr: **Konzert** der Kapelle des I. Nass.
 Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 Oranien.

8 Uhr: **Konzert** des Kurorchesters.

9 1/2 Uhr: **Konzert** der Kapelle des 1. Nass.
 Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 Oranien.

Etwa 9 1/2 Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker **August Becker**, Nachfolger
Adolf Clausz, Wiesbaden.

Tagesfestkarte: **2 Mk.**; Vorzugskarten für
 Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: **1 Mk.**,
 mit der Abonnements- und Kurtaxkarte vorzuzeigen.
 Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten
 zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle
 und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.
 Bei ungeeigneter Witterung 4 1/2 und 8 1/2 Uhr:
Abonnements-Konzerte im Saale.

Montag, den 12. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus:
 Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
 Schlangenbad und zurück.
 4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

tuend. Das Preisgericht hatte die Bewerbungen
 solcher einheitlich behandelten Dekorationen,
 sich, nebenbei bemerkt, mit den einfachsten Mitteln
 ermöglichen lassen, besonders ins Auge gefasst. Man
 es nicht auf den Fremden und Besucher eines
 dauernden, guten Eindruck machen und auf den Ge-
 schäfts- und Fremdenverkehr ebenfalls guten Ein-
 fluss ausüben, wenn die Strassen in ihrem Blumen-
 schmuck anmutige, farbenprächtige und anziehende
 Bilder zeigen? Das prächtigste Haus mit dem künst-
 lichsten Schmuck an Erkern, Loggien, Plastik-
 Bronzen und selbst vergoldeten Balkongittern —
 doch ohne Blumenschmuck — muss vor einem ein-
 fachen Hause in hellem Anstrich, mit Blumen hüben
 anmutig geziert — beschämt zurückstehen.
 sprechendes Beispiel sei hier angeführt, die ruhige
 vornehme Wirkung des blumengeschmückten He-
 „Vier Jahreszeiten“. Die Wilhelmstrasse steht
 übrigens in Bezug auf Blumenschmuck weit hinter
 den bescheidenen Strassen des Süd- und Westens
 zurück. Die viel erhobene Einwendung, dass der
 Hotel- und Pensionsbetrieb die Ausschmückung der
 Balkone auf Schwierigkeiten stosse, findet treffendes
 Gegenbeweis durch den prächtigen Blumenschmuck
 an den Hotels: „Rose“, „Vier Jahreszeiten“,
 „Viktoria“, „Minerva“, „Kaiserhof“ u. a. m. Gerade
 die Hotels und Pensionen haben die besondere Pflicht
 zur Verschönerung des Strassenbildes an erster Stelle
 mitzuwirken, um auf die hier verkehrenden Fremden
 einen dauernden guten Eindruck zu bewirken.

Zum ersten Mal ist in diesem Jahre auch unser
 Rathaus mit Blumen geschmückt, scheinbar ein
 schüchtern Versuch, der in seiner bescheidenen
 Einfachheit recht gut zur Wirkung kommt. Daran
 hin werden wohl unsere Herren Stadtväter in den
 nächsten Jahre sich etwas freigebiger zeigen, damit
 mit mehr Mitteln auch mehr Wirkung erzielt werden
 Wir dürfen hoffen, und wünschen es sehr, dass auch
 andere öffentliche Gebäude, wie Landeshaus, Ver-
 gierungsgebäude, Polizeidirektion, beide Gebäude
 der Vorschussvereine, Reichsbank, Deutsche Bank
 u. a. m., diesem blühenden Beispiel folgen werden.
 im nächsten Jahre im Blumenschmuck sich zeigen
 werden. Der Zweck dieser Zeilen sei, die Säumnisse
 an die ihrer Umgebung schuldigen Allgemeinheit
 zu mahnen, damit das Strassenbild unserer Stadt
 lich diejenige Vollkommenheit erlangt, die unsere
 Welt- und Gartenstadt Wiesbaden würdig ist.
 Prämierung ergab folgende Resultate:

- a) Balkons: 1. Preis, gestiftet vom Verschönerungs-
 Frau Dr. Schubert, Tannusstrasse 79. 2. Preis, Kunstgegenstand,
 Frau Dunkelberg, Wielandstrasse 15. 3. Preis, Kunstgegen-
 stand, H. Carstens, Gersdorffstrasse 2, Part. 4. Preis, Kunst-
 vom Bezirksverein Altstadt, L. Schwenck, Mühlgasse 5.
 Zimmerpflanzen: 5. J. Rögner, Yorkstrasse 11, 3 r., 6.
 Feldheim, Gersdorffstrasse 2, 2. 7. Frau A. Mayer, Room-
 8. Fr. L. Mertz, Beethovenstrasse 15. 9. K. Weber, Gers-
 strasse 2, 2 r., 10. Heinke, Gersdorffstr. 2, 2 l., 11. Gg. G.
 Yorkstrasse 15, 1. 12. J. Kranz, Herderstr. 16, 3 r., 13.
 Bommert, Emser Strasse 36, P., 14. Frau Fürstenberg,
 heimer Strasse 63, 1 r., 15. Frau E. Pickel, Sedanplatz 1.
 16. Gg. Stiehl, Herderstrasse 19, 3 l., 17. W. Goeltzer, Her-
 strasse 8, P., 18. Frau Köllmann, Weisenburgstr. 2, 15.
 A. Sauer, Yorkstr. 3, 3 l., 20. Frau E. Blumer, Dotz-
 Strasse 61, 1 r., 21. Frau L. Göbel, Adelheidstrasse 1.
 22. F. Schäfer, Riehlstrasse 18, 1 l., 23. K. Schauss, Her-
 strasse 16, 3 l., 24. Dr. A. Rühl, Kaiser-Friedrich-Ring 1.
 25. L. Zimmermann, Walramstrasse 32, 3 l., 26. Frau
 demus, Schiersteiner Strasse 17, 2 r., 27. A. Reimann,
 robenstr. 29, 2 l.; Gebrauchsgegenstände: 28. Jul. Heilmann,
 Seerobenstrasse 25, 1 l., 29. Frau Sebastian, Kiedrich-
 Strasse 5, 2 l.; Zimmerpflanzen: 30. E. Nickel, Körnerstr.
 31. Fr. Marie Schlitt, Wielandstrasse 3, 3. 32. K. Ullrich,
 Hartingstrasse 5, 2 l., 33. C. Kratz, Westendstrasse 11, 3 l.;
 brauchsgegenstände: 34. L. Kiehl, Schiersteinerstrasse 1.
 35. Herm. Rehwinkel, Albrechtstrasse 14, 1. 36. Kilian, Mühl-
 berg 4, 37. W. Rosael, Eckernfördestrasse 5, P. 1.; Zimmer-
 pflanzen: 38. Heiden, Seerobenstrasse 20, 2 l., 39. Frau
 mann, Schiersteinerstrasse 22, 2 l., 40. Fr. Schmidt, Her-
 strasse 5, 2 r.; ein Buch über Balkongärtneri: 41. O. G.
 Roomstrasse 22, 2. 42. Frau Knecht, An der Ringkirche 1.
 43. L. Weyer, Goldgasse 10, 44. Frau Seidel, Eckernförde-
 strasse 18, 2 r., 45. L. Pfleger, Niederwaldstrasse 1, 8. r.,
 46. Schläucher, Emserstrasse 34, 1 r., 47. Schönholz,
 robenstrasse 26, 1 r., 48. C. Kaiser, Seerobenstrasse 28, 1 r.,
 49. Frau Lartz, Kaiser-Friedrich-Ring 1, 1 r., 50. Karl
 Riehlstr. 21, 51. A. Kretschmer, Rheinstr. 13, 1. 52. v. Wal-
 fels, Frankfurterstrasse 31, 53. C. Hartmann, Bismarck-
 ring 40, 1. 54. E. Rögner, Westendstrasse 11, 2 r., 55. E.
 Deus, Dotzheimerstrasse 52, 56. Hermann Kuhn, Ecker-
 strasse 3, P. r., 57. Jos. Giebel, Germaniaplatz 3, 1. r.,
 58. A. Klemmert, Johannsbergerstrasse 5, 2 r., 59. J. G.
 Wielandstrasse 9, 1 r., 60. Frau Garschagen, Nerotal 8.
 61. K. Rühl, Hartingstrasse 5, 1 r., 62. E. Flohs, Büdingen-
 strasse 2, P., 63. Betty Rosenthal, Mühlgasse 5, 1. r.,
 64. F. Hildner, Bismarckring 2, 1. 65. W. Hildner, Ecker-
 Ring 6, Frtp. r., 66. Frau Rausch, Luxemburgstrasse 1.
 67. R. Schneider, Möhringstr. 10, 68. M. Tiele, Eckernförde-
 strasse 12, Part. 1., 69. F. Hildner, Loreley-Ring 6, Frtp.
 70. Graaf, Rheingauer Str. 15, P. 1., 71. H. Krug, Büdingen-
 strasse 25, 1. 2., 72. Ad. Bückler, Gneisenaustrasse 10, 1. r.,
 73. G. K. Edling, Wwe., Hallgarter Strasse 8, 1 r., 74. E.
 Bickel, Schiersteiner Strasse 29, 3 l., 75. W. Hinrichsen,
 Büdingenstrasse 2, 3, 76. Fr. Wendenius, Walkmühlstr. 20.
 77. H. Rumpf, Zietenring 1, P. r., 78. G. Schilkowsky, Bismarck-
 marckring 15, 1. 79. Gg. Hölzel, Blücherplatz 5, 2 r., 80. G.
 Merten, Gubenstrasse 19, 2 l.

b) Vorgärten: 1. Preis, Kunstgegenstand, gestiftet
 vom Bezirksverein Süd-Wiesbaden und eine Blantane,
 81. Alfred Brigg, Gustav-Freitagstrasse 12. 2. Preis, Kunst-
 gegenstand und eine Blantane: 82. Frau Fiegelskamp, Nibel-
 strasse 14 a, b, c, 3. Preis, Kunstgegenstand: 83. Frau
 Dr. Gg. Schellenberg, Fritz-Kalle-Strasse 20. 4. Preis, Kunst-
 gegenstand: 84. Frau Dr. Siller, Weinbergstr. 13; Pflanzen-
 preis: 85. Ad. Salomon, Adelheidstr. 94, 86. L. Lant, Platten-
 Strasse 50, P., 87. Frau Hupfeld, Adolfsallee 24, P., 88. G.
 Metzkes, Nerotal 75, 89. A. Veit, Adelheidstr. 11, 90. L. F.
 An der Ringkirche 11.

c) Fenster: 1. Preis, Kunstgegenstand, gestiftet
 Bezirksverein Altstadt: 91. Phil. Geisel, Nerostrasse 30, 2 r.,
 2. Preis, 6 silberne Löffel in Etuis: 92. H. Heimach, Adolfs-

Von der Reise zurück.
Dr. Salfeld,
 Wilhelmstrasse 18 II. — Fernspr. 561.

Villa Leberberg 1
 direkt am Kurgarten, vorm. Pension Gredt.
 Zimmer m. Pension v. 5 M. aufwärts.

strasse 55,
 Bleichstr.
 Streim, R.
 strasse 12
 97. Helene
 Strasse 60
 Behm, Fr
 102. Regi
 Schmiedg
 garterstr.
 Trotz
 Wettbew
 fielen de
 schmück
 Vorgärten
 bewerbte
 sein mo
 auch in
 berührt
 zu finden
 Einwohn
 gewiesen
 direkt
 werden k
 strasse 4
 Friedrich
 78, 79;
 Stiftstras
 50, 102;
 38, 41;
 Bismarck
 strasse 1
 strassens
 Ferner s
 11, 17; 1
 richstras
 Strasse 4
 Walkmül
 Blüchers
 taler Str
 Niederwa
 13; Adel
 Kaiser-F
 25; Nie
 Nussebau
 Adelheid
 samtwirk
 strasse,
 Wielands
 denen die
 vereine,
 verschied
 hafte Ba
 gestiftet.
 Auslage
 Tannusst
 Zeit an
 Lon
 20. Apr
 führung
 Fr
 Ein
 In der
 zeit, das
 zug aus
 1908 zu
 monaten
 veranst
 alten Pf
 gibt. Da
 Konserv
 lungen, K
 Stücke z
 Städtisch
 Heidelber
 manches
 Erscheine
 der Frank
 braucht
 in helles
 herrlicher
 Museum
 wurden.
 Reihe vo
 Schränke
 gestellt.
 janisch
 sofort ein
 Es ist mi
 das Gesch
 dinal dar
 klassisch
 Reichtum
 Durchblie
 des stilec

strasse 55, 2 l., 3. Preis: Tragtierbesteck in Etuis; 93. F. Dietz, Bleichstrasse Schule, 4. Preis: Kunstgegenstand; 94. August Streim, Riehlstrasse 9, 1. Preis: Frau W. Goerg, Dotzheimerstrasse 123, Hth. 1. 96. Johann Wahlen, Riehlstrasse 9, 3 l., 97. Helene Kross, Karlstr. 7, 1 r., 98. W. Zimmermann, Platterstrasse 60, 2 r., 99. E. Bestier, Steingasse 10, 2, 100. Paul Rehm, Friedrichstr. 50, 101. A. Dietrich, Roonstrasse 9, 3, 102. Regina Hempel, Westendstr. 11, 2 r., 103. Frau Paul Schmiedgen, Dotzheimerstr. 100, 2, 104. Ernst Dausing, Hallgarterstr. 8, 1 r.

Trotzdem die Beteiligung an dem veranstalteten Wettbewerb in diesem Jahre eine sehr starke war, fielen dem Preisgericht eine Anzahl prächtig geschmückte Balkone und Fenster, sowie gut gepflegte Vorgärten auf, die, trotzdem diese nicht zum Wettbewerb angemeldet waren, hier „lobend erwähnt“ sein mögen. Dieses schliesst jedoch nicht aus, dass auch in anderen Strassen, die nicht bei der Rundfahrt berührt wurden, gute Leistungen im Blumenschmuck zu finden sind. Vorerst sei die Aufmerksamkeit der Einwohnerschaft besonders auf diejenigen Häuser hingewiesen, deren geschmackvoller Blumenschmuck als direkt mustergültig zur Nachahmung empfohlen werden kann: Frankfurter Strasse 25, 29; Beethovenstrasse 5, 10, 15, 17; Gustav-Freytag-Strasse 12; Friedrichstrasse 7; Nerostrasse 30; Taunusstrasse 76, 78, 79; Wilhelminenstrasse 2; Nerotal 8, 50, 60; Stiftstrasse 4; Franz-Abt-Strasse 4; Platter Strasse 50, 102; Adlerstrasse 55; Emser Strasse 26 a, 34, 36, 38, 41; Walkmühlstrasse 13, 15, 17; Gersdorffstr. 2; Bismarckring 40 I. 1.; Mühlgasse 11/13; Yorkstrasse 11, III. r., 15, 1.; Roonstrasse 9, II.; Bleichstrassenschule; Nikolasstrasse 14; Fritz-Kalle-Str. 90. Ferner sind noch „lobend zu erwähnen“: Nerotal 3, 11, 17; Franz-Abt-Strasse 14; Marktstrasse 4; Friedrichstrasse 27; Schwalbacher Strasse 14, 40; Emser Strasse 44, 48; Walramstrasse 39; Weissenburgstr. 8; Walkmühlstrasse 19, 35; Lahnstrasse 4, 10, 12; Blücherstrasse 4; Dotzheimer Strasse 65, 85; Raentaler Strasse 8; Rüdeshheimer Strasse 19, 27, 30, 33; Niederwaldstrasse 53, 55; Schiersteiner Strasse 7, 11, 13; Adelheidstrasse 95, Karlstrasse 41; Riehlstrasse 1; Kaiser-Friedrich-Ring 29; Herderstrasse 11, 15, 24, 25; Niederwaldstrasse 6; Biebricher Strasse 25, 27; Nussbaumstrasse 1; Moritzstrasse 41; Albrechtstr. 5; Adelheidstrasse 17, 19, 24. Wegen ihrer guten Gesamtwirkung seien besonders genannt: Eckernfördestrasse, Secrobenstrasse, Yorkstrasse, Göbenstrasse, Wielandstrasse und Körnerstrasse. Die Preise, zu denen die Stadtgemeinde, der Kurverein, die Bezirksvereine, der Haus- und Grundbesitzerverein, sowie verschiedene Private in dankenswerter Weise namhafte Barbeiträge, sowie wertvolle Kunstgegenstände gestiftet haben, sind vom 1. bis 7. August in den Auslagen der Firma J. Engelmann, Blumengeschäft, Taunusstrasse 34, ausgestellt, und werden nach dieser Zeit an die Empfänger ausgegeben.

Musik und Kunst.

London. Die Covent-Garden-Saison, die am 20. April begonnen, schloss mit den Opernaufführungen bereits am 29. Juli und zwar mit Verdis

„Aida“. Drei weitere Aufführungen werden ganz dem russischen Ballet gewidmet, das finanziell auch dieses Jahr weitaus der erfolgreichste Teil der Saison war, wie man denn ohne Übertreibung sagen kann, dass das Londoner Publikum in letzter Zeit auf keinem Gebiet künstlerischer Darbietung annähernd solches Interesse veraten hat wie auf dem der Tanzkunst. Die grosse Anziehungskraft Wagners hat sich auch diese Saison bewährt. Von den Opernaufführungen waren die zwei des Nibelungenringes und die zwei Tristanaufführungen zu Beginn der Saison bei weitem die besuchtesten. Dr. Rottenberg erwies sich hier als würdiger Nachfolger Richters, und unter den mitwirkenden Künstlern zeichneten sich besonders aus die Damen Saltzman-Stevens, Gertrud Kappel, Kirkby, Lunn und die Herren Cornelius, Hensel, Bechstein und van Rooy.

Auf die Wagner-Aufführungen folgten 15 wohlvertraute Opern und zwei Novitäten, von denen die eine, „Der Schmuck der Madonna“, schnell populär geworden ist und sich einen dauernden Platz auf dem Spielplan gesichert hat, während Landonnais „La Conchita“ mehr die Berufsmusiker als das grosse Publikum interessierte. Abgesehen von den Wagner-Aufführungen und dem russischen Ballet, war die Saison eine Puccini-Verdi-Saison. Jener war mit 24 Aufführungen seiner fünf Opern „Bohème“, „Madame Butterfly“, „Girl of the Golden West“, „Manon“ und „Tosca“ der am öftersten gespielte Komponist, und ihm folgte Verdi mit 12 Aufführungen von „Aida“, „Rigoletto“ und „Traviata“. Die populärste Oper war „Bohème“ mit 7 Aufführungen; „Der Schmuck der Madonna“, „Madame Butterfly“ und „Tosca“ wurden sechsmal gegeben, „Aida“ und „Pagliacci“ fünfmal und „Gli Ugonotte“ und „Louise“ viermal. Unter den mitwirkenden Künstlern sammelte in diesem Teil der Saison Fr. Destinn am meisten Lorbeeren.

Die patriotische englische Muse hat ein neues Stück im Stil von Major des Mauriers „An Englishmans Home“ gezeitigt. Letzteres Stück ist aber ein reines Kunstwerk, verglichen mit Mr. Townroes „Ein Volk in Waffen“, dessen melodramatische Effekthascherei in der Provinz der „National Service League“ viele Anhänger erworben haben soll, vom hiesigen Publikum aber im Savoy-Theater unbarmherzig abgelehnt wurde, obwohl Lord Roberts und die anwesenden „Boy Scouts“ alle seine kindischen Schimpfereien auf die „Foreigners“ mit Begeisterung beklatschten.

Richard Wagner- und Mozart-Festspiele in München. In wenigen Tagen beginnen die Aufführungen der Richard Wagner-Festspiele im Prinzregententheater — 11. August bis 15. September — und der Mozart-Festspiele im Kgl. Residenztheater — 2. August bis 10. August — in München. Es gelangen je 4 Vorstellungen „Tristan und Isolde“ sowie „Die Meistersinger von Nürnberg“ zur Aufführung und der „Nibelungenring“ in dreimaliger Folge. „Figaros Hochzeit“, „Cosi fan tutte“ und „Don Giovanni“ gelangen je zweimal zur Wiedergabe. „Bastien und Bastinne“ und „Die Entführung

aus dem Serail“ werden einmal am 6. August aufgeführt.

Aus der Berliner Konzertsaison. Im kommenden Winter findet in Berlin ein besonderer Zyklus von Konzerten mit dem Philharmonischen Orchester statt. Als erstes wird ein Konzert von Frieda Hempel im Oktober d. J. stattfinden, bevor die Künstlerin ihre Reise nach Amerika antritt. Es wird dann ein Komponistenabend von Eugen d'Albert folgen. Weiter ist ein Festkonzert zur Wagner-Hundertjahrfeier vorgesehen, zu dem Siegfried Wagner die Leitung übernehmen wird. Von Heinrich Knothe und Selma Kurz werden dann Gesangsabende stattfinden. Ausserdem werden noch Sinfoniekonzerte unter Schuchs und — zum ersten Male — Humperdincks Leitung geboten werden.

Frau Anna Bahr-Mildenburg von der Wiener Hofoper ist gelegentlich der Strauss-Festwoche am Stuttgarter Hoftheater eingeladen worden, bei der Aufführung der „Elektra“ die Partie der Klytämnestra zu singen.

Das Kurtheater in Norderney unter der Direktion des Ulmer Theaterdirektors Ernst Immisch führt am 11. d. M. einen neuen Schwank von Fritz Friedmann-Frederich, betitelt: „Die Gemütsmenschen“, auf.

In Wien ist am Montag der Schriftsteller und Redakteur Ottokar Tann-Bergler (Hans Bergler) im Alter von 53 Jahren gestorben. Vor zwei Jahren wurde Tann-Bergler gemeinsam mit anderen Wiener Dichtern durch die Verleihung des Bauernfeld-Preises ausgezeichnet. Von seinen Büchern sind „Im Dreivierteltakt“ und „Se. Majestät und das Kind“ viel gelesen worden. Auch Schwänke und Operettenlibretti hatte Tann-Bergler geschrieben.

„Das Theater“, die bekannte illustrierte Halbmonatsschrift, bringt auf seinem soeben zur Ausgabe gelangenden ersten Augustheft ein ganz besonders schönes und eigenartiges Bild unseres früheren Kammerängers Hr. Hensel als Parsival. Eine Reihe weiterer Bilder und ein kleiner Artikel sind dem Künstler gewidmet. Ausserdem werden einige Gruppen-Aufnahmen und ein paar der schönen Dekorationen von Geheimrat Brückner aus Bayreuth wiedergegeben. Von den Artikeln seien eine geistvolle Plauderei von Wilhelm Nihil „Im Verkehr mit Schauspielern“ sowie ein sehr interessanter Artikel von Alfons Fedor Cohn über dänisches und isländisches Theater mit Bildern hervorgehoben. Die Naturtheater, die jetzt ihre Hochsaison haben, werden in einem gleichfalls reich illustrierten Artikel gewürdigt, der über die verschiedenen Natur-Theaterpremierer berichtet. Und „Die Orientbraut“ von Gustav Hugo, die ihre Uraufführung im hiesigen Operntheater erlebte, erfährt ebenfalls in Wort und Bild eine Würdigung.

Ein wertvoller Bilderfund. In der Bürgermeisterei von Saint-Amand bei Bourges ist ein gut erhaltenes Gemälde entdeckt worden, das den Herzog Charles d'Amboise, der unter Ludwig XII. Gouverneur von Mailand war, darstellt. Die Sachverständigen, die das Bild sahen, schwanken, ob sie

Feuilleton.

Frankenthaler Porzellan.

Eine Ausstellung in Heidelberg. In dem stilvollen Patriziergebäude aus der Barockzeit, das den Städtischen Sammlungen seit ihrem Auszug aus dem Ottheinrichsbau des Schlosses im Jahre 1908 zum Aufenthalt dient, ist in den Sommermonaten eine Ausstellung von Frankenthaler Porzellan veranstaltet, die ein glänzendes Bild des Besitzes der alten Pfälzerresidenz aus ruhmvoller Vergangenheit gibt. Dank der verdienstvollen Tätigkeit des jetzigen Konservators der Heidelberger Städtischen Sammlungen, Karl Lohmeyer, konnten tausendunddrei Stücke zusammengebracht werden, die ausser den Städtischen Sammlungen sämtlich den Schreinen Heidelberger Familien entnommen sind, darunter manches köstliche Stück, das bisher, auch nach dem Erscheinen des prächtigen Werkes von Hofmann, in der Frankenthaler Literatur noch unbekannt ist. Man braucht kein enthusiastischer Sammler zu sein, um in helles Entzücken zu geraten beim Anblick dieser herrlichen Schätze, die da zu einem einzigartigen Museum kurpfälzischen Kunstschaffens vereinigt wurden. Sie sind in den drei schönsten Sälen in einer Reihe von stilechten Vitrinen, grossen und kleinen Schränken in feiner künstlerischer Anordnung aufgestellt. Im ersten, dem sogenannten Pompejanischen Zimmer, leuchtet dem Eintretenden sofort ein herrliches Service (172 Stücke) entgegen. Es ist mit reichem Fruchtdekor geschmückt und soll das Geschenck Carl Theodors an einen römischen Kardinal darstellen. Der zweite Saal (Festsaal), in klassischem Geschmack gehalten, bietet durch den Reichtum der weissen Stukkatur einen prächtigen Durchblick und geleitet in das behagliche Dämmer des stilecht ausgestatteten dritten Raumes, des soge-

nannten Seidentapetenzimmers, das mit seinen tiefen, ruhigen Farben den angenehmsten Abschluss fürs Auge gibt.

Am zahlreichsten vertreten sind die Service, für die allein schon die im Besitz der Stadt befindliche Sammlung des Grafen Karl von Graimberg hervorragende Modelle aus den verschiedensten Epochen aufweist. Durch ihre Verbindung von Qualität und Vollzähligkeit hat sich der Wert dieser Geschirre zu beinahe unerschwinglicher Höhe gesteigert, und sie bilden den Stolz der Städtischen Sammlungen. Es sind unter ihnen entzückende Rokokoformen mit Watteadekor, andere mit dem übernommenen Meissener Streublumenmuster, daneben findet sich holländisches Genre und ein, zwar nicht seltenes, aber darum nicht minder schönes Geschirr in dem leuchtenden Eisenrot. Das Glanzstück ist eine Chinoiserie, die in graziosen Linien die Malweise der Japaner, die stilisierten Blumen- und Tiermotive, vereinigt mit dem Wesen des Rokokos, wiedergibt. Dahin zählt auch eine einzelne Platte, die unsere heimischen Pionier mit der Kunst Japans vermählt. In dem vortrefflichen Katalog hat Karl Lohmeyer in übersichtlicher Weise die Namen der Modelleure und Künstler aufgezählt und jeweils bemerkt, wenn es sich um noch unbekannte Stücke handelt. Man findet da die Namen der Hannongs, Lück, Link und Magnus, der Inspektoren Feylner und Bergdoll wieder.

Dank der Sammlung Strauss, die von dem Besten enthält, was an unbekanntem Frankenthaler Modellen vorhanden ist, ist auch die figürliche Abteilung reichhaltig geworden. An einigen ganz frühen Stücken entzückt vor allem der weiche Schmelz der weissen Masse, der kaum mit dem dünnsten Schleier hauchfeiner Farbe bedeckt ist. Da ist ein neuer Bettler — äusserst geschickt modelliert — den man Hannong zuspricht. Daneben steht eine keifende Bäckerfrau so anmutig idealisiert, wie sie eben nur das Rokoko zeitigen konnte. Weitere unbekannte Modelle sind die kleine Putzmacherin und die rechnende Bauerfrau. Unter den Kavalieren, deren eine ganze Reihe die edle Männlichkeit der höfischen Ge-

sellschaft vertritt, tänzelt geschneigelt und gebügelt auch ein geistlicher Herr im Ornat. Ein Kavalier am Schreibtisch stammt von Johann Friedrich Lück, der erst durch Hofmann identifiziert wurde, und dessen Name noch Lehnert (1902) als Lücke in Klammer neben den Namen Links (also scheinbar einen Doppelnamen vermutend) setzt. Die Schäferszenen sind so zahlreich wie anmutend gruppiert zu finden. Unter den bekannten Frankenthaler Jagdgruppen sind ebenfalls Modelle von J. F. Lück. Neben dem bekannten „Jäger aus Churpflaz“, dem ausgeweideten Hirsch, entzückt eine Neuerwerbung der Sammlungen, der Piqueur mit Hunden. Echtes Rokoko lächelt auch aus zwei Kannen, die der englische Maler Magnus (seit 1762 in Frankenthal) mit Miniaturschlachtenbildern verzierte. Unter den weissen Figuren einer Reihe unbekannter Modelle hebt sich eine nach Konrad Link modellierte Bacchusgruppe heraus. Originalitätswert hat die Büste Adam Bergdolls. Einige Reliefs in Biskuit zeichnen sich durch geschickte Modellierung aus. Das blassgelbgetönte Bildnis einer kurpfälzischen Rätin entzückt durch den schönen Faltenwurf des Gewandes. Daneben ist das in Gips gebrannte Porträt des kurpfälzischen Rats Speyerer, ein Neufund. Das für einen Ring bestimmte Miniaturbild Carl Theodors ist so winzig fein, dass seine Linien mit blossen Auge kaum entziffert werden können.

Im letzten Zimmer mit seiner köstlichen Seidentapete, aus deren Fläche die Bildnisse Carl Theodors und seiner Gemahlin grüssend auf die alten wohlbekannten Stücke der Ausstattung lächeln, blinken aus den Rosenholzvitruinen, aus dem schön geschnitzten bergischen Glasschrank wieder die köstlichsten Schmuckstücke der Porzellankunst. Eine nahezu 40 Zentimeter hohe weibliche Heilige (unbemalt) soll das bisher unbekannte von Konrad Link modellierte Gegenstück zu dem sich im Bayerischen Nationalmuseum befindlichen Carl Borromäus darstellen. Auch eine Schar reitender Kinder, eine Venus mit Amor, der zierliche Geiger, sind Modelle Links.

Circulating library

Feller & Gecks

Webergasse 29.

Grösste Leihbibliothek

am Platze.

9366

Cabinet de lecture

Deutsch-English-Französisch-Russisch.
Sofortige Aufnahme aller Neuerscheinungen.



Gehen Sie mit der Neuzeit!

Morton der Füllhalter,

welcher alle praktischen Neuerungen in
höchster Vollendung besitzt.

!Füllhalter ist Vertrauenssache!

Grosses Lager:

Carl Koch, Hoflieferant,
Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

Telefon 6440.

9774

Erstklassiges internationales Töchter-Institut „Almonte“

73 Walkmühlstrasse 73.

Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat gesellschaftl. Ausbildung — Kurse in Handelsfächern. Warm empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz. und engl. auch italien. 4 Nationallehr. im Hause. Sorgf. Pflege und Erziehung. Grosses Haus. 9888 (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Waldlage.
Prospekte, Ia. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherinnen.

es Leonardo da Vinci oder dem Schüler Lionardos, Andrea Solario zuschreiben sollen. Ein Porträt d'Amboises von der Hand Solarios befindet sich schon im Louvre.

Sport und Luftfahrt.

— Die Ursachen der amerikanischen Sport-Erfolge. Bei den athletischen Wettkämpfen der Olympischen Spiele haben die Vertreter der Vereinigten Staaten eine überwältigende Überlegenheit gezeigt. Es wiederholt sich damit in verstärkter Masse eine Erscheinung, die sich bereits bei den Olympischen Spielen in Athen, in Paris, in St. Louis und London gezeigt hat. Für den Fernerstehenden mögen diese zahlreichen Siege der Amerikaner etwas Geheimnisvolles haben, und viele werden vielleicht glauben, der Schlüssel zu diesem Geheimnis liege in einem besonders zweckmässigen Training, denn die besten Trainer und Kenner der „physical culture“ kommen ja aus den Vereinigten Staaten. Sicherlich mag auch das Training hierbei eine gewisse Rolle spielen, wer aber Gelegenheit gehabt hat, die siegreichen Amerikaner selbst zu sehen, der wird zu der Ansicht gelangen, dass die Ursache doch wo anders zu suchen ist. Die Ursache ist wohl die, dass die Amerikaner den Vertretern der meisten anderen Nationen vor allen Dingen rein körperlich überlegen sind. Wenn man die wunderbar ausgeglichenen, athletischen Gestalten sieht, so glaubt man, einen ganz anderen Menschenschlag als den europäischen vor sich zu sehen; und dass der Eindruck des Ausserlichen nicht täuscht, das beweisen die immer wiederkehrenden Triumphe der Amerikaner. Der deutsche Freund des Sports, der mit Missvergnügen zusieht, wie kläglich unsere deutschen Athleten im allgemeinen in diesen Kämpfen abschnitten, braucht nun deswegen nicht gleich an der Zukunft unseres Sportes zu zweifeln. Man kann die Eigenschaften, zu deren Aufbau andere Nationen ein Jahrhundert gebraucht haben, nicht in einer Generation erringen. Das neunzehnte Jahrhundert, das Zeitalter einer ausserordentlichen geistigen Entwicklung, die noch dazu durch eine Reihe schwerer Kriege unterbrochen wurde, bedeutete für uns auf physischem Gebiete einen Stillstand, und erst in den letzten Dezennien begann man bei uns einzusehen, dass man über die Pflege des Geistes die des Körpers keineswegs vernachlässigen dürfe. In zwanzig oder dreissig Jahren ist das in einem Säkulum Versäumte aber nicht nachzuholen. Dazu gehören Generationen von Menschen, die ernsthaft Sport und andere Körperpflege treiben, sie möge heissen, wie sie wolle. Unser deutsches Turnen, vielfach in staubigen, lichtlosen Turnhallen betrieben, ist da dem Spiel und Sport in freier Luft doch vielleicht nicht ganz gleichwertig. Die Entwicklung eines Athleten vollzieht sich fast

genau so wie in der Pferdezucht diejenige eines hervorragenden Siegers. Von einem minderwertigen Hengste aus einer vor einem Arbeitswagen gehenden Stute wird man keine Derbyperde ziehen. Immer wieder macht man die Beobachtung, dass die erprobten Blutströme in den Kindern und Enkeln durchschlagen. Nur gesunde, kräftige Eltern werden kräftige und leistungsfähige Kinder haben. Seit Jahrhunderten hat sich in den Vereinigten Staaten zusammengefunden, was in der alten Welt an abenteuerlichen, unternehmungslustigen Brauseköpfen zu viel war. Mag auch viel Ausschuss darunter gewesen sein, so haben diese kräftigen, willensstarken Menschen, denen ihr Vaterland zur Betätigung ihres Freiheitsdranges zu eng war, im Verein mit den reinblütigen eingewanderten Rassen einen prächtigen starken Menschenschlag hervorgebracht, dessen Blüte wir bei den Olympischen Spielen mit unseren Vertretern um die Palme des Sieges ringen sehen. Unsere Pflege des Turnens und des Sports ist aber — das lehren uns die Ergebnisse aller Wettkämpfe mit anderen Nationen auf körperlichem Gebiet — noch lange nicht allgemein und umfassend genug. Unsere Sportsleute haben ja schon im Schwimmen und im Lawn-Tennis ausserordentliche Fortschritte gemacht; die Zeit wird uns schliesslich auch auf anderen sportlichen Gebieten vorwärts bringen.

— Santuzza, die Gewinnerin des Graditz-Rennen am Sonntag im Grunewald, hat innerhalb der letzten vierzehn Tage eine schöne Erfolgserie vollbracht, indem sie diesen Sieg in einem 10000 Mark-Rennen drei Erfolge im Hindernis-Rennen vorausgeschickt hat, und zwar den ersten am Sonntag, den 14. Juli, im Calvello-Preis im Grunewald, den zweiten im Oder-Hürden-Rennen am 21. Juli auf derselben Bahn, sowie den dritten im Sommer-Preis am 26. Juli zu Karlshorst. Die Gouverneur-Tochter verdiente somit innerhalb dieses kurzen Zeitraumes durch ihre vier Siege den netten Betrag von 22500 Mark.

— Für das englische Derby des Jahres 1914 zeigten französische Ställe ein reges Interesse. Es wurden in Paris insgesamt 37 Unterschriften für diese klassische Zuchtprüfung abgegeben, davon sechs von Monsieur E. Blanc, sowie fünf von Monsieur H. B. Duryea. Für die Oaks wurden 16 Pferde in Paris und drei in London genannt.

— Lt. Frhr. v. Berchem war am Sonntag in Detmold in glänzender Form, denn er ritt in fünf Rennen nicht weniger als vier Sieger in ununterbrochener Folge, während er im fünften geschlagen wurde. Sämtliche vier Sieger stellte W. Hopes Stall. Sonst feierten noch mehrfache Erfolge im Sattel, nämlich je zwei, Lt. v. Uechtritz in Breslau, Lt. v. Egan-Krieger und Lt. v. Platen (2. Kür.) in Kolberg. In Travemünde steuerte H. Teichmann drei Sieger.

Spitzen echte Schweizer
u. Madeira Stickereien,
Handarbeiten, sowie handgestickte
Taschentücher und Neuheiten in
Jabots, Kragen, seidene Hand-
schuhe, schöne, reichhaltige Aus-
wahl zu wirklich billigen Preisen.
A. J. Kelsen
Langgasse 6, kleiner Laden
Nähe Marktstrasse. 9738

Pension Villa Modesta
Abeggstr. 4, beim Leberberg
Feinste und ruhige Kurlage
8 Min. v. Kurhaus und Theater
Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.
Vortellh. Arrangements f. Dauer-
u. Wintergäste. — Garten, Bäder,
Convers. franz., engl. u. deutsch. 9677
Bes.: Fr. M. L. Schumacher.

Detektiv-Auskunftsbureau
Union
Nur am Römertor 1. Tel. 3539.
Heirats-
Privat-
Auskünfte.
Übernahme u. zuverläss. Erledigung
aller Vertrauensangelegenheiten.
Grösstes u. erfolgr. Institut.

Wenn die Kurse fallen
oder steigen
so pflegt das bei jedem einzelnen Papier einen besonderen Grund zu haben.
Die frühzeitige Kenntnis dieser Gründe liegt im Interesse jedes Effektenbesitzers. Lesen Sie deshalb
**Neue
Berliner Börsen-Berichte**
Karlshorst Karfunkelstein & Sarek
Dieselben veröffentlichen täglich alles, was auf die Kursgestaltung der Werte (besonders am Kassaindustriemarkt) Bezug hat und bringen täglich die neuesten Originalinformationen.
M.4.50 pro Monat — M.12.— pro Quartal
Expedition: Berlin C. 2, Heiligegeiststr. 49.

Restaurant Poppenschänkelchen
Röderstrasse 39 (Seitenstrasse der Tannusstrasse).
Sehenswürdigkeit Wiesbaden
„Gemütliche Lokalitäten“.
Spezialausschank der rühmlichst bekannten
Exportbierbrauerei Reichelbräu Kulmbach

Verzeichnis
der im Städtischen Verkehrsbüro zur unentgeltlichen
Benutzung aufliegenden Adressbücher für 1914
Aachen.
Berlin I u. II.
Biebrich a. Rhein.
Bremen.
Breslau u. Umgebung.
Darmstadt.
Deutsches Reichs-Adressbuch.
Dresden u. Vororte.
Düsseldorf.
Essen u. Umgebung.
Frankfurt a. M. u. Umgebung.
Halle a. S.
Hannover-Linden.
Hamburg I u. II.
Hofkalender 1912 (Justus Perthes).
Leipzig.
Magdeburg.
Mainz.
Paris-Bottin Ville I u. II.
„ „ Departements.
„ „ Etranger.
„ „ Mondain.
Stettin.
Wiesbaden.
Telefon-Adressbuch für das Deutsche Reich.
Bäder-Almanach (Rudolf Mosse's).

Verzeichnis
der auswärtigen Reise-Prospekte, die
Städtischen Verkehrsbüro zur unentgeltlichen
Benutzung aufliegen.
Am Holländischen Meeres-
strand.
Adelboden (Schweiz).
St. Anna, Süd-Vogesen.
Berchtsgaden Bayern.
Bergün (Schweiz).
Bern (Schweiz).
Blankenberghe (Belgien).
Castagnola bei Lugano
(Schweiz).
Egmond aan Zee (Nieder-
lande).
Engelberg (Schweiz).
Genf (Schweiz).
Interlaken (Schweiz).
Kampen auf Sylt.
Lausanne (Schweiz).
Lochau-Bregenz (Bodensee).
Lugano (Südschweiz).
Luzern (Schweiz).
Montreux (Schweiz).
St. Moritz (Schweiz).
Münster-Schlucht (Vogesen).
Obwalden (Schweiz).
Ostende (Belgien).
San Remo (Italien).
Scheveningen (Niederlande).
Simplon (Schweiz).
Schweiz: Verzeichnis
Hotels, Pensionen,
Sommerwohnungen,
Sommerwaldstätter See.
Umgebung: Mitglieds-
verzeichnis mit Angabe
Pensionspreise.
Vulpera-Tarasp (Schweiz).
Zermatt (Schweiz).
Zürich (Schweiz).
Zweissimmen (Bern-
land).

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 2. August 1912.

Wett, Hr. Ritter von Hewin, Wien
Geyer, Hr. m. Fr., Moskau
von de Haas, Hr. m. Fr., Antwerpen
ndersen, Fr., Kisdorf
mitage, Hr. m. Fr., New-York
agustin, Hr. Kfm., Allenstein
tur, Hr. Kfm., Schwetzingen
erbach, Hr. Kfm., Köln
scharach, Hr. Kfm., Hezfeld
er, Fr., Nancy
akker, Hr. m. Sohn, Apeldoorn
rbas, Hr. Dr. jur. m. Fam., Amsterdam
rth, Hr. Oberingenieur m. Fr., Frankfurt
rtach, Hr. Apotheker, Bonn
u, Hr. m. Fr. u. Neffe, Amsterdam
uer, Fr., Braunschweig
uch, Hr. Kfm., Worms
um, Hr. Dr., Köln
umgarten, Hr. m. Fr., Stettin
uselm, Hr. m. Fr., Weimar
yer, Hr. Kfm., Langenschwalbach
cker, Hr., Köln
shrendt, Hr. Bez.-Kommissar m. Fr., Rhein
shrie, Hr., Baden-Baden
nz, Hr. Kfm. m. Fr., Rathenow
rg, Hr. Rent., Giesedam
rghoff, Hr. Kfm., Köln
rard, Hr. Inspektor m. Fr., Mons
rtram, Hr. Fabrikant m. Fr., Leipzig
st, Hr., Hahn
ebeck, Hr. Kfm., Amsterdam
er, Hr. m. Fr., Amsterdam
ermann, Hr. Kfm., Tilsit
eckner, Fr., Kostewald
aker, Fr. Rent., London
laker, Hr., London
omer, Hr. Stud., Bonn
umenthal, Hr., Leipzig
dihn, Hr. Major a. D., Berlin
ohm, Fr., Breslau
ig, Hr. Ober-Postsekretär m. Fr., Chemnitz
oom, Hr. Rent., Arnheim
ozendaal, Hr., Hoorn
radford, Hr., New-York
rahm, Hr. Kfm. m. Fam., Luxemburg
raubach, Hr. Kfm., Siegen
ren, Hr., Kosteheim
reuer, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
r Brjeritsky, Fr., Odessa
ristol, Fr., New-York
rocke, Hr. Dr. m. Fr., Vöhl
ruckmann, Hr. Ing. m. Fr., Friedrichsfeld
on der Brüggen, Hr., Mülheim
runnek, Hr. Fabrikbes. Dr. m. Fam., Dortmund
ublin, Fr. Lehrerin, Vorberg
uchholz, Hr. Kfm., Ilmenau
udde, Hr. Oberbahnhofsvorsteher m. Fr., Neuenkirchen
Bunsen, Fr., Blankenberg
busch, Hr. Hauptmann m. Fr., Karlsruhe
busch, Hr. Rent. m. Fam., Berlin
airll, Fr., England
alderon-Carlisle, Hr., Washington
on Carnap, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
appel, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
enye, Hr. m. Fr., Amsterdam
ramer, Fr., Bussum
ronenberg, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Sophienhammer
rumpf, Hr. m. Fr., London
annebaum, Hr. Seminarlehrer, Kottbus
ebion, Hr. m. Fr., Dillenburg
cussing, Fr., Rutha
eyerl, Hr. Fürstl. Kanzleirat, Schillingsfürst
iemer, 2 Hrn., Wien
n Dirichen, Fr., Chemnitz
omski, Hr. Kfm., Berlin
omville, Sir Compton, Hurstpierpoint
omville, Lady m. Bed., Hurstpierpoint
onnell, Hr. m. Fam., St. Louis
rana, Hr. m. Fr., Sienna
ude, Fr., Hamburg
urbeck, Hr. m. Fam., München
dwards, Hr. m. Fam., Philadelphia
hlers, Hr., Eddeluk
hrmann, Fr., Dorndorf
iser, Hr., Köln
kenrot, Hr., Köln
mmery, Hr. Kfm. m. Fr., Hull
ngel, Fr., Riesa
ngel, Hr. Lehrer m. Fr., Ahrweiler
nglander, Hr., Neu Sander
ppenstein, Fr., Breslau
pstein, Hr., Paris
rnt, Hr. m. Fr., Augsburg
wald, Hr.
alk, Fr., Libau
ehorel, Hr., Novéant
ellekow, Hr., Tilsit
eser, Hr. m. Fr., Hannover
iddia, Fr., Amerika
ink, Hr. Kfm. m. Fam., Braunschweig
inkelstein, Fr. m. Tochter, Homburg
oller, Hr. Major, Giessen
rank, Hr. m. Fr., Pittsburgh
ricke, Hr. Leutnant, Coblenz
riedenreich, Hr. Kfm. m. Fr., Mülheim
riedrich, Hr., Gelsenkirchen
ritz, Hr., Winnenden
robenius, Hr. Lehrer m. Fr., Eberswalde
röbel, Fr., Hamburg
rotz, Hr. Kfm., Salzwedel
rube, Hr., Waldmannshausen
uchs, Hr. Kfm., Wien
uchs, Hr. Kfm., Pforzheim
ackle, Hr., Stuttgart
rtner, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
rtner, Hr. Architekt, Berlin
aus, Hr. Sekretär, Marburg
ausmann, Fr., Darmstadt
ac. Garney, Hr., London
arke, Hr. Kfm., Eiberfeld
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Wilhelma
Stiftstr. 2 I.
Kaiser Friedrich Ring 45 p.
Central-Hotel
Zur guten Quelle
Grüner Wald
Hotel Ritter
Hotel Epple
Biemers Hotel Regina
Zum neuen Adler
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Hotel Ritter
Villa Schaars
Hotel Berg
Grüner Wald
Erbprinz
Grüner Wald
Erbprinz
Sonne
Zur Stadt Biebrich
Hansa-Hotel
Hotel Union
Central-Hotel
Wiesbadener Hof
Reichspost
Grüner Wald
Zum Römer
Hotel Berg
Wiesbadener Hof
Evangel. Hospiz
Erbprinz
Villa Hertha
Villa Hertha
Reichspost
Metropole u. Monopol
Zietenring 6 I.
Hotel Weiss
Müllerstr. 2 I.
Central-Hotel
Central-Hotel
Hotel Viktoria
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Evangel. Hospiz
Grüner Wald
Villa Esplanade
Nassauer Hof
Weissenburgstr. 7
Central-Hotel
Hotel Happel
Kaiserhof
Evangel. Hospiz
Prinz Nicolas
Christl. Hospiz I.
Christl. Hospiz II.
Rheinhotel
Borghof
Hansa-Hotel
Biemers Hotel Regina
Schwarzer Bock
Hotel Vogel
Goldenes Kreuz
Goldene Kette
Prinz Nicolas
Goldenes Kreuz
Central-Hotel
Goldenes Kreuz
Nonnenhof
Fürstenhof
Fürstenhof
Rose
Hansa-Hotel
Continental
Villa Esplanade
Nassauer Hof
Central-Hotel
Erbprinz
Zum Römer
Sonne
Taunus-Hotel
Hotel Adler Badhaus
Hotel Berg
Englischer Hof
Wilhelma
Fürstenhof
Metropole u. Monopol
Zum goldenen Ross
Sonne
Borghof
Metropole und Monopol
Evangel. Hospiz
Central-Hotel
Villa Hertha
Wiesbadener Hof
Saalburg
Gr. Burgstr. 17 I
Hotel Rose
Gr. Burgstr. 17 II
Evangel. Hospiz
Central-Hotel
Central-Hotel
Kapellenstr. 10
Pariser Hof
Central-Hotel
Hotel Berg
Grüner Wald
Grüner Wald
Röderstr. 45
Hotel Happel
Prinz Nicolas
Weisses Ross
Hotel Weiss
Villa Hertha
Hotel Vogel
Silvana
Metropole und Monopol
Prinz Nikolas
Zwei Böcke
Pariser Hof
Prinz Nikolas
Reichspost
Hotel Berg
Privat-Hotel Albany
Hotel Happel
Hotel Krug
Rauenthalerstr. 16
Evangel. Hospiz
Hotel Berg
Viktoriahotel
Zur Stadt Biebrich
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Hansahotel

Gates, Hr. m. Fam., New-York
Gehbauer, Fr. Lehrerin, Breslau
Gerbaulet, Hr. Direktor m. Fr., München
Gerstner, 2 Hr. Kfm., Leitmeritz
Gerth v. Wyk, Hr. Konsul, Petersburg
Gibson, 2 Fr., Amerika
Ginap, Hr. Lehrer m. Fr., Schwerin
Gloystein, Hr., Amerika
Goebel, Hr., Münster
Goldberg, Hr. m. Fr., Cherson
Grafbuch, Hr. Beamter m. Fr., Borbeck
Gramlich, Hr. Kfm., Barmen
Greene, Fr., New-York
Groot, Hr. m. Schwester, Kiel
Gröniger, Hr. Bahnhofsvorsteher, Berlin
Gross, Hr., Manchester
Grosse, Hr. Dr., Kiew
Guhn, Hr., Berlin
Güntbeck, Hr. m. Fam., Nürnberg
von zur Gutthen, Hr. Kfm., Solingen
Guttman, Fr., Minsk
Haase, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Haeger, Fr., Berlin
Härtkorn, Hr., Lippstadt
Hafer, Fr., Fürth
Haiber, Hr., Amsterdam
Handweg, Hr. Kgl. Musikdirektor
Hanke, Hr. m. Fr., Kairo
von Hantoon, Hr. m. Fr., Petersburg
Harbert, Hr. Sekretär m. Fr., Arnberg
Harison, Fr., New-York
Hartmann, Hr. m. Fr., Hoorn
Havens, Fr., Amerika
Hazar, Fr., Amerika
Hecht, Hr., Mögelhort
de Heer u. Heermano, Capagne
Heinen, Hr. Kfm., Köln
von Heinsberg, Hr. Rittmeister m. Fr., Hersel
Hertz, Fr.
Hellemann, Hr., Bielefeld
Hemeg, Hr., Lunen
Henack, Hr. m. Fr., Radeberg
Henry, Fr., Zürich
Pension Prinzessin Louise
Hermann, Hr. m. Fr., Eschweiler
Heumann, Hr. Oberleutnant, Darmstadt
Hewes, Hr. Lehrer, Harbke
Hildebrandt, Hr. m. Fr., Berlin
Hippler, Hr. Architekt, Düsseldorf
Höderath, Hr., Köln
Hörl, Fr., Sonnenberg
Hofmann, Hr. Kfm. m. Fr., Munkben
Hoffmann, Hr., Leipzig
Hoffmann, Hr., Herborn
Hogan, Fr., Amerika
Homberger, Hr. Dr., Zürich
Hooock, Fr., Amerika
Houben, Fr. m. Sohn, Brüssel
Hübner, Hr., Oppeln
Huehn, Hr. Agent, Mannheim
Hupel, Hr. Kfm. m. Fr., Moskau
Huprus, Hr., Leicester
Izckakin, Hr., Russland
Isaac, Hr. Kfm., Rheydt
Jäger, Hr. m. Fr., Hilgen
Jenicke, Fr., Gross-Gerau
Johanningmeier, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Jonas, Darmstadt
Jordan, Fr. m. Fam., Cassel
Jordansky, Hr. Dipl.-Ing., Moskau
Josky, Hr. Kfm., Berlin
Kaiser, Geschw., Berlin
Kalisch, Hr., Berlin
Kalteyer, Fr. m. Tochter, Limburg
Kamm, Fr., Heidelberg
Kanschwitz, Hr. Kfm., Lodz
Kathajam, Hr. Kfm., Düsseldorf
Kaufmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
Kaufmann, Hr. Dr., B.-Baden
Kaufmann, Hr. Rent., Köln
Kaufmann, Hr. Ingenieur, Bukarest
Kettner, Hr. Dr. m. Fr., Magdeburg
Kempf, Fr. m. Tochter, Schierstein
Kettkowsky, Hr. Kfm., Frankfurt
King, Fr. Rent., Amerika
Kirsten, Hr., Magdeburg
Klein, Hr. Kfm., Siegen
Klein, Hr. Kfm. m. Fam., Duisburg
Klug, Hr., Hamburg
Knoblauch, Hr. Ökonom, Tilsit
Koch, Hr. Kfm., Leipzig
Koch, Hr. Baumeister m. Fam., Heilbronn
Köhler, Hr. Kfm., Mühlhausen
Körting, Hr. Fabrikant, Barmen
Kösters, Hr., Dortmund
Kobhgen, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Korath, Hr. Stud., Freiburg
Kraft, Hr. Leutnant, St. AvoId
Krake, Fr., Leipzig
Kramer, Hr. Dr. med. m. Fr., Marne
Krühne, Hr. Buchhändler, Leipzig
Kühnen, Hr. Rent., Heidelberg
Kuhlmann, Hr., Schwerin
Kusche, Fr., Siegen
Kussel, Hr. m. Fr., Chicago
Kuzli, Hr. Direktor, Zürich
Labinski, Hr. Feuerw.-Hauptm., Gruppe
von Laiming, Hr. Generalleutnant m. Schwester, Russland
Lange, Hr. m. Fr., Odenkirchen
Lange, Fr. m. 2 Töchtern, Chemnitz
Langenstein, Fr., Coburg
Laser, Hr. Stud., Königsberg
Lechtenböhm, Hr. Hotelbes., Remagen
Legrum, Hr. Kfm., Karlsruhe
Lehmann, 2 Fr., Berlin
Leib, Hr. Kfm., Kassel
Leibius, Hr. Oberreallehrer, Dr., Bietigheim
Lekisch, Hr. Dr. m. Fr., Essen
Lenz, Hr. Assessor, Frankfurt
Leonhard, Hr. Kfm., Eschweiler
Lepontre, Hr. m. Fr., Warnton
Lerebe, Hr., Posen
Levy, Hr. Prokurist, Köln
Leymann, Hr. Generaldirektor, Lünen
Liebrecht, Hr., Herne

Restaurant & Café
Alte Adolphshöhe
bei Wiesbaden.
Größtes und schönstes Gartenlokal am Platze.
Vorzügliche Speisen und Getränke. Prima Kaffee. Eigene Konditorei.
7978 Jeden Dienstag und Donnerstag Konzert.
Inhaber: J. Pauly.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe
Grünte und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert
Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert,
von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner
Diockmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten
Säuglingsmilch etc. 9783
Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der
Elektr. Bahn Tennenbachstrasse.
Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges
Besichtigung gerne gestattet.
Hochachtungsvoll
Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: Carl Wagner.

Sommerfrische
Villa Taunusblick
und
Restaurant Chausseehaus bei Wiesbaden.
Schöner, gesündester Sommeraufenthalt
mitten im Walde. 9880
40 Zimmer. Telephone 3455.

Hotel-Restaurant
Nassau & Krone, Biebrich a. Rh.
Vollständig renoviert.
Grosse Terrasse, schattiger Garten, mit wunderbarer Fernsicht
auf den Rhein und den Taunus. 9763
Rendez vous aller Fremden.
In 15 Minuten mit der Strassenbahn zu erreichen.
Bes.: H. Abler.

Mainz
Vom 26. Mai bis September:
Konzerte des Städt. Orchesters
in der Stadthalle: (Endstation der elektrischen Bahn) Sonn- und
Festtags, sowie Dienstags und Donnerstags
abends 8 1/2 Uhr, im Saal oder Garten, je nach der Witterung. Donnerstags
vorwiegend Programme klassischer und erster Musik.
im Stadtpark: (Haltestelle der elektr. Strassenbahn) Sonn- und Feter-
tags sowie Mittwochs nachmittags 4 1/2 Uhr.
Römisch-Germanisches
Centralmuseum (Reichs-
institut) und städtisches
Altertumsmuseum und
Gemälde-Galerie im
kurfürstlichen Schloss,
Erst-Ludwig-Platz.
Sämtlich geöffnet an allen Tagen und
zwis:
a) an allen Vormittagen — mit Ausnahme
des Montags vormittags — von 10—1 Uhr;
b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme
von 3—6 Uhr in den Sommermonaten vom
1. Mai bis 30. September und von 2—4 Uhr
in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis 30. April.
Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mitt-
woch; an den übrigen Tagen 50 Pfg. für die
Person, Montags und Samstags geschlossen.
Naturhistor. Museum in
der ehemaligen Reichs-
klarakirche, Mitternacht.
Gutenberg-Museum und
Münzkabinett
im kurfürstlich. Schloss, Eintritt frei.
Tägl. von 10—1 Uhr u. ausser Samst., 2—5 Uhr.
Stadtbibliothek, Stadt-
archiv im kurfürstl.
Schloss. Benützung frei.
Lessenall: an Werktag. (ausser Samstags nachm.)
9—1 Uhr u. 2—6 Uhr, Ausleihe: an Werktagen
9—1 Uhr u. ausser Dienst. u. Feiert. v. 2—4 Uhr.
DOM mit Denkmälern der Mainzer Karolinger: Sonntags von 1—2 und
5—7 Uhr, Werktags v. 8—12 u. 2—6 Uhr, ausser die Zeit des Gottes-
dienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Marmorie gegen Zahlung von 50 Pfg.
Besuchssall wie Dom. Kloster am Eingang Leichhof 50.
Interessante alte Kirchen, Gutenberg-Denkmal, Schiller-Denkmal,
Drausen-Denkmal, Eiserner und Holzturn, Deutsches Haus, Stadt-
halle mit Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark.

Rüdesheim a. Rh.
Als beliebter
Sommeraufenthalt
besitzt empfohlen. Kühle Zimmer, schattige Ver-
anda u. Terrassen. Bekannt wegen seiner guten
Küche und vorzüg. Weins.
N. Nahl, Hotel- und Weingatabesitzer.
Darmstädter Hof.

Die Auskunft
Beyrich & Greve, Halle a. S.,
erteilt Auskünfte über
Vermögens-, Mitgifts-, Familien-
und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der
Welt. Beobachtungen und Ermittlungen aller Art streng diskret. 9920

Linfeldt, Fr., Eberswalde
 Ling, Hr. Kfm. m. Fr., Arnheim
 Linsch, Frl., Neu-York
 Litwer, Hr., Amsterdam
 Lotholz, Fr., Weimar
 Lührmann, Hr. Stad. jur., Köln
 Lunger, Hr., Soest
 Luther, Hr. Kfm., Nürnberg

Mager, Hr., Auerbach
 Magnée, Hr. Rent. m. Bed. u. Automobilf., Haag
 Mahr, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund
 Majowaki, Hr. Kfm., Posen
 Mauer, Fr., London
 Mauz, Fr. m. Tochter, Halle
 Matheson Hr. Kfm. m. Fr., Bennettsville
 Exzell. Maximowitsch, Hr. Senator, Petersburg
 Mayer, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
 Meilisser, Hr. Architekt, B.-Baden
 Menard, Hr. Kfm., Nymegen
 Merzbach, Frl., Frankfurt
 Meyer, Hr. m. Fr., Berlin
 Meyer, Hr. Oberstleutnant
 Michaelis, Hr., Oldenburg
 Michaelis, Hr. Lehrer, Regis
 Michel, Hr., Kalkberg
 Michels, Hr., Trier
 Mitschke, Hr. Oberleutn., Köln
 Möller, Hr., Dortmund
 Moldrump, Hr. Baumeister, Köln
 Morgan, Hr. m. Fr., Cleveland
 Mortier-Heimann, Hr., Berlin
 Mühlentadt, Hr. Postassistent, m. Fr., Dortmund
 Müller, Hr. Kfm., Nürnberg
 Müller, Hr. Kunstmaler m. Fr., München
 Müller, Hr. Ing., Spandau-Berlin
 Müller, Hr. Lehrer, Glashütte
 Münzing, Hr., Heilbronn
 Mundorff, Hr. Chemiker, Basel

Nau, Fr., Trier
 Neumann, Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Dortmund
 Neumann, Hr., Saaz
 Newburg, Hr. Kfm., Wien
 Nietschman, Frl., Dresden
 Nohnhille, Hr. Kfm., Litz

Obenhack, Hr. Ing., Sonderburg
 Ooth, Hr. Oberstleutn. a. D., Daisburg
 Opitz, Hr. Fabrikant, Neu Kölln
 Oppenheim, Fr. Kfm., Frankfurt
 Ortner, Hr. Kfm., Schweinfurt
 Oschnowitz, Hr. Kfm., Krakau
 Otto, Hr. Direktor, Fürstenwalde

Pabsch, Hr. Lehrer, Neisse
 Palkows, Hr., Saaz
 Palm, Frl. Lehrerin, Vorberg
 Pauly, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
 Pels, Hr. m. Fr., Baltimore
 Penners, Hr. Fabrikant, Dülken
 Piltner, Hr., Berlin
 Philipsborn, Hr. Fabrikant, Berlin
 Phillips, Hr. m. Töchtern, London
 Pinker, Hr., Charlottenburg
 Pirt, Frl., Paris
 Pollack, Hr. Kfm. m. Sohn, Amsterdam

Porst, Frl. Schauspielerin
 Pot, Hr. Kfm. m. Fr., Rotterdam
 Proven, Hr. Lehrer, Wien
 Pundel, Hr. Sanitäts-Inspektor Dr. med., Wormeldingen

Pandt, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg

Raab, Hr. Kfm., München
 Raabe, Frl. Pianistin, Hamburg
 Rafalowicz, Hr. Direktor m. Tochter, Nürnberg
 Ragelmaler, Hr. m. Fr., Eichen
 Rahmann, Hr., Buxtehude
 Remdohr, Hr. Oberstleutn., Kassel
 Ramos, Hr., Rio de Janeiro
 Rasch, Hr. Prof. m. Fr., Berlin
 Rau, Geschwister, Amsterdam
 Rauch, Hr., Kirchheimbolanden
 Rechenberger, Hr. Kfm. m. Fr., Wismar
 Rechtsauer, Hr. Rechtsanw., Berlin

Kapellenstr. 10
 Grüner Wald
 Hotel Berg
 Kronprinz
 Schützenhof
 Christl. Hospiz II
 Evangel. Hospiz
 Nonnenhof

Hotel Berg
 Bellevue
 Evangel. Hospiz
 Hotel Epple
 Adler Badhaus
 Russischer Hof
 Astoriahotel
 Royal
 Einhorn
 Wiesbadener Hof
 Taunushotel
 Hotel Ritter
 Palasthotel
 Prinz Nikolas
 Brüsseler Hof
 Union
 Kapellenstr. 5
 Hansahotel
 Taunusstr. 72 p.
 Evangel. Hospiz
 Centralhotel
 Quisisana
 Viktoriahotel
 Grüner Wald
 Reichshof
 Pariser Hof
 Union
 Centralhotel
 Rheinhotel

Hotel Weins
 Taunushotel
 Zur guten Quelle
 Grüner Wald
 Hotel Berg
 Reichspost

Zur guten Quelle
 Zur guten Quelle
 Evangel. Hospiz
 Happel
 Palasthotel
 Stiftstr. 7 p.
 Quellenhof
 Zum goldenen Kreuz
 Kronprinz
 Privathaus Oetting
 Christl. Hospiz I
 Ritters Hotel
 u. Pension
 Reichspost
 Reichspost
 Grüner Wald
 Minerva
 Continental

Darmstädter Hof
 Hotel Krug
 Nerostr. 5
 Centralhotel
 Mainzerstr. 58
 Taunushotel
 Nassauer Hof
 Centralhotel
 Centralhotel
 Zum Römer
 Zur Stadt Biebrich
 Grüner Wald

Reese, Hr., Zetel
 Reich, Hr. Hauptm. m. Fam., Ludwigsburg
 Reidel, Hr. Ing. u. Fabrikdirektor, Mannheim
 Remeritz, Hr. Gewerberat, Stargardt
 Renkell, Hr. Schiffsoffizier m. Fr., Hamburg
 Renker, Hr. Kfm., Berlin
 Renkenow, Hr. m. Fr. Haarlem
 Reubler, Hr. Fabrikdirektor, Haarlem
 Richardson, Hr. Prof. Dr., England
 Ridder, Hr. Kfm., Remagen
 Rieck, Hr. Kfm., Königsberg
 Riefflin, Hr. m. Fam., New-York
 Roberts, Frl., Cleve
 Römsch, Frl., Königsberg
 Rössler, Hr., Berlin
 Rohr, Hr., Berlin
 Rohrbach, Hr., Marburg
 Roos, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam
 Rosengold, Hr. Kfm. m. Fr., Zinten
 Rosengold, Hr. Kfm., Regensburg
 Rosenstein, Frl., Langendreer
 Rosenthal, Hr., München
 Royanski, Hr. Kfm., Nigelaire
 Rüle, Hr. Kfm., Koblenz

Saheigen, 2 Hrn., B.-Baden
 Salisbury, Frl. Rent., Amerika
 Salm, Frl., Köln
 Salmon, Hr., Odenkirchen
 Salomon, Hr. Kfm., Köln
 Schablau, Hr. Insp. m. Fr., Berlin
 Schechet, Hr. Kfm. m. Fr., Schepetomka
 Schedel, Frl., Darmstadt
 Schenk von Schmittburg, Hr. Leutn., Frankfurt
 Schereschewsky, Hr. Kfm., Leipzig
 Scherff, Hr., Hängebergshorst
 Scheweis, Hr. Kfm., Köln
 Schiff, Hr. m. Fr., Witten
 Schmeling, Hr. Kfm., Tilsit
 Schmidt, 2 Frln., Hamburg
 v. Schmidtburg, Hr. Freiherr,
 Schmitt, Hr., Eblenz
 Schneider, Fr. m. Sohn, Moskau
 Schneider, Hr. Kfm., Tilsit
 Schoeneweiss, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Schönfeld, Hr., Stechenrad
 Schoening, Hr. Oberstleutn., Essen
 Schrey, Hr. Kfm., Berlin
 Schukraft, Hr. Rent., Neustettin
 Schütz, Frl., Dorndorf
 Graf Schulenburg, Hr. Stud., Heidelberg
 Schulz, Fr., Berlin
 Schwand, Hr. Kfm. m. Fr., Warndorf
 Schwandt, Hr. Oberpostassistent, Bartenstein
 v. Schwerin, Hr. Graf m. Begl., Charlottenburg
 Schroers, Hr. Kfm., Oberhausen
 Seligmann, Hr. Kfm., Frankfurt
 Sevang, Hr., Birmingham
 Sewall, Frl., Cincinnati
 Sewang, Hr. m. Fr., Angermünde
 Shan-Safe, Hr. m. Dien., Bad Kissingen
 Sherwood, Frl., Amerika
 Sibenius, Hr., Amersfort
 de Silva-Bredo, Fr. Rent. m. Fam., Paris
 Smei, Hr. m. Fr., Amsterdam
 Söltner, Hr. Kfm., Dresden
 Sohmin, Hr. m. Fr., Kalk
 Spahn, Hr., Mannheim
 Spaltholz, Hr. Rent., Dresden
 Spielmann, Hr. m. Fam., Amsterdam
 Speighl, Hr. m. Fr., London
 Spencer, Hr., Neuyork
 Spitzer, Hr., Lobedau
 Stafford, Hr. m. Fr., Neuyork
 Stahl, Hr., Strassburg
 Stahlschmidt, Hr., Pirmasens
 Staiger, Hr., Stuttgart
 Stam, Hr., Pettern
 Stas, Hr. m. Fr., Brüssel
 Staumeyer, Hr., Saarbrücken
 Steimel, Hr. Kfm., Berlin
 Stiebel, Hr., München
 Stigler, Hr., Freiburg
 Stöhr, Hr. Amtsger.-Rat, Bad Ems
 Strauss, Hr., Wolfshausen
 Strohmman, Hr. Kfm., Elberfeld
 Sutherland, Frl. Rent., Amerika

Hotel Bender
 Englischer Hof
 Grabenstr. 34
 Römerbad
 Prinz Heinrich
 Centralhotel
 Wiesbadener Hof
 Centralhotel
 Wiesbadener Hof
 Reichspost
 Goldener Brunnen
 Hotel Adler Badhaus
 Quisisana
 Erbprinz
 Zum Römer
 Goldener Brunnen
 Christl. Hospiz II
 Ritters Hotel u. Pension
 Weisses Ross
 Weisses Ross
 Kronprinz
 Wilhelm
 Hotel Adler Badhaus
 Zum Posthorn

Hotel Krug
 Villa Hertha
 Burghof
 Goldener Brunnen
 Nonnenhof
 Weisse Lilien
 Schwarzer Bock
 Darmstädter Hof
 Arndstr. 8
 Continental
 Pension Prinsessin Louise
 Sonne
 Englischer Hof
 Evangel. Hospiz
 Christl. Hospiz II
 Wilhelms-Heil-Anstalt
 Zum Römer
 Wiesbadener Hof
 Evangel. Hospiz
 Wiesbadener Hof
 Sonne
 Marktstr. 14 I
 Grüner Wald
 Centralhotel
 Erbprinz
 Nassauer Hof
 Quellenhof
 Nonnenhof
 Kellerstr. 15 I
 Villa Monbijou
 Einhorn
 Central-Hotel
 Hotel Burghof
 Palast-Hotel
 Evangel. Hospiz
 Rose
 Villa Hertha
 Viktoriahotel
 Kaiserhof
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Hotel Berg
 Schützenhof
 Hotel Berg
 Viktoriahotel
 Hotel Vogel
 Viktoriahotel
 Hansa-Hotel
 Nassauer Hof
 Erbprinz
 Schützenhof
 Brüsseler Hof
 Erbprinz
 Wilhelm
 Hotel Berg
 Kaiserbad
 Zur Sonne
 Prinz Nicolas
 Wiesbadener Hof
 Hotel Berg
 Hotel Berg
 Villa Hertha

Thomas, Hr., Kirchheimbolanden
 Tittmann, Fr., Kemnitz
 Tremel, Hr. Hauptlehr., Nürnberg
 Trusen, Hr. Referendar
 Tugusoll, Frl. m. Begl., Cincinnati

Uhl, Hr. Kfm., Flörsbach
 Ushaff, Hr. m. Fr., Dortmund
 Ulrich, Hr. Kfm. m. Fam., Rotterdam
 Unger, Hr., Kraft

van Veenendaal, Hr., Losser
 Verhusen, Hr., Madison
 Verwaagen, Hr. Gutsbes., Griethausen
 Villas, Hr., Oldenburg
 Vincent, Frl., Chicago
 Vischer, Frl., München
 Vogelmann, Hr. m. Fr., Stuttgart
 Volkenborg, Hr. Kfm. m. Fr., Heilheim
 Volkman, Frl., Elberfeld
 Vollcamp, Hr. Kfm., Würzburg
 Vollert, Hr. Sekr. m. Fr., Köln
 Vredenbergh, Hr., Bussum

Wäsch, Hr. Lehr., Känzelsau
 Walbrecker, Hr. Kfm., Barmen
 Walbrecker, Hr., Barmen
 Waldeck, Hr. m. Fr., Bloemendaal
 Walisch, Hr. m. Fam., Warschau
 Walker, Hr. m. Tocht., Elizabeth
 Wedel, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund
 Weichel, Hr., Mannheim
 Weiner, Fr. m. Tocht., Borno
 Weisheim, Hr. Kfm., Köln
 Weitzmann, Fr., Darmstadt
 Wellenkamp, Hr. Rent. m. Tocht., Osnabrück
 Wenk, Hr. Amtsricht., Schroda
 Wenzel, Hr. m. Fr., Radeberg
 Werckshahn, Fr., Berlin
 von Werdt, Fr., Bern
 Werner, Hr. m. Fr., Stuttgart
 Wewerinki, Hr. m. Fr., Bärken
 Wieboldt, Hr., Chicago
 Wiesendorff, Hr. Kfm., Berlin
 Wiesner, Hr. m. Fr., Neuyork
 Wigram, Hr. Pfarrer m. Fam., Derbyshire
 Withuse, Hr., Strassburg
 Wohl, Hr. Kfm., Berlin
 Wollenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Wossitsch, Fr. Rent., Liege
 Wristers-Seegers, Hr. m. Fr., Utrecht
 Wristers-Haverham, Hr. m. Fr., Graningen
 Wya, Hr. Dr. m. Fr., Arheim

Zeldam, Hr. u. Frl., Deventer
 van Zeventer, Hr., Amersfort
 Zerwes, Frl., Elberfeld
 Zeweileff, Fr., Kiew
 Ziegenbalg, Hr. Kfm., Dresden
 Ziffer, Hr. Dr. med., Berlin
 Zinger, Fr., Bad Ems
 Zionsgibl, Hr. Stadtkämmerer, Passau
 Zorn, Hr. Inspekt., Offenbach
 Zucker, Hr. Kfm., Breslau

Zum Posthorn
 Goldenes Ross
 Grabenstr.
 Palast-Hotel
 Evangel. Hospiz
 Reichshof
 Zum Posthorn
 Nassauer Hof
 Reichshof
 Kaiserhof
 Christliches Hospiz
 Wiesbadener Hof
 Hotel Adler
 Grüner Wald
 Frl. m. Begl.
 Evangel. Hospiz
 Evangel. Hospiz
 Metropole u. Monbijou
 Palast-Hotel
 Reichshof
 Viktoriahotel
 Hotel Adler
 Zum neuen Hof
 Zur Sonne
 Mülhens
 Reichshof
 Hotel Adler
 Weisses Ross
 Palast-Hotel
 Quisisana
 Centralhotel
 Nassauer Hof
 Grüner Wald
 Nassauer Hof
 Villa Hertha
 Hanna
 Wiesbadener Hof
 Pariser Hof
 Taunushotel
 Christliches Hospiz
 Christliches Hospiz
 Prim. N. X.

Hotel Adler
 Viktoriahotel
 Frl. m. Begl.
 Villa Glashütte
 Hotel Adler
 Centralhotel
 Wiesbadener Hof
 Webergasse
 Wilhelms-Heil-Anstalt
 Grüner Wald

Parkstrasse 5. Familien- und Kurhotel Quisisana Erathstrasse 5, 6, 7, 9, 11, 13.
Luftige, etwas erhöhte Lage. Kühle Zimmer.

Vornehmes Villenhotel (200 Betten, 40 Bäder) Parkstrasse, am Kurpark, gegenüber dem Kurhause und der Königl. Oper. Geräumige, hochelegante Empfangshallen anschliessend an die Gärten. — Restaurant. — Terrassen. — Gärten. — Eigene starke Therme, Radiumemanation 10,8 Mache. — Trinkkuren. — Kohlensäure- und Lichtbäder. — Fangopackungen.

*Kindes weiches Thier
 immer gesund, wenn man
 Kautschukstoff
 zusetzt.*

Ihre Infekt muß! S!

Antiquitäten
 Eine der grössten Sammlungen Deutschlands
C. Metzler
 58 Wilhelmstrasse (Hotel Nassau).
 Lose Edelsteine — Juwelen — Pericolliers

Dental-Office
Rudolf Hohn
 Langgasse 50 I. Ecke Webergasse. (im Hause des
 Schubgeschäftes Herzog).
 Spezialität: **Kronen- u. Brückenarbeiten**
 Sprechst. v. 9-1 und 2 1/2-6 Uhr, Sonntags v. 10-12 Uhr.
English spoken. 9818 **On parle français.**

Eisenach
 Zur Nachkur nach 9885
Luftkurort Mineralbad
 Herrliche Nadel-
 Laubwälder.
 Bequeme Wald-
 Promenadenwege.
 Vorzügliche Hotel-
 Pensionsverhältnisse.
 Prospekte versendet
 Verkehrs-Verein.

Die Wartburg b. Eisenach.

Nr. 218
 Zimmer mit Frühstück von M. 2.50 an.
 Tele
 Ne
 Zimme
 Naturwe
 P
 6.20
 bis
 Köln
 einzelnen
 • V
 Jac
 Str
 Taj
 Eto
 Vol
 Ban
 Rhe
 Banqu
 D. Kron
 König
 Main
 Wille
 Altai
 Auch
 Nord
 Goth
 Schar
 Greif
 Lütz
 Prinz
 Fried
 Kalse
 Kalse
 Erlan
 Eisen
 Sigm
 Seydl
 Roon
 Tübin
 Cassel
 Schles
 Prinz
 Derfl
 Coble
 Gross
 Skuta

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.
Erstklass. Familienpension
 Aller moderner Komfort, Thermalbäder auf jedem Flur, Pension von 5 Mark. Besitzer: H. KIERDANZ.

Boqueme Krankenstuhleinfahrt.

Telephon 6633 ♦ Neu eröffnet! ♦ Telephon 6633

Neues Schützenhaus „Fasanerie“

Schönster Ausflugsort Wiesbadens.

Zimmer und Pension ∴ Erstklassige Küche ∴ Diners ∴ Soupers.

Eigene Konditorei.

Naturweine erster hiesiger Firmen, la Schöffenhofbier hell und dunkel. Münchener Spatenbräu.

Konzert gespielt von Paganini Geigen-Piano. 9879

Prompteste Bedienung zusichernd ladet ein

Wilh. Hartung.



Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt

Abfahrt von Biebrich rheinabwärts

| | | | | | | | | | | | |
|------|------|----------|----------|-------|----------|-------|---------|-----------|-----------|----------------------------------|------|
| 6 20 | 8 30 | 9 25 | 9 50 | 10 20 | 11 20 | 12 50 | 1 30 | 2 30 | 3 20 | 4 20 | 6 20 |
| bis | bis | Express. | Schnell. | bis | Express. | bis | Nur | Sonn- und | Sonn- und | | bis |
| Coln | Coln | Coln | Coln | Coln | Coln | Coln | Werktag | Feiertags | Feiertags | b. Asmannsh. b. Andernach/Bingen | |

Illustrierte Taschenfahrpläne, verbunden mit kurzem Rheinfahrer, werden von unseren Agenturen in einzelnen Exemplaren kostenlos ausgegeben.
 * Vom 29. Juli bis einschliessl. 17. September täglich bis Düsseldorf, vorher nur Samstags und Sonntags.



1912 München 1912
Jahres-Ausstellung
 — im Königl. Glaspalast. —

1. Juni bis Ende Oktober. Täglich geöffnet.
 Die Münchener Künstler-Genossenschaft. 9868

Frühjahrs-Neuheiten

Jackett-Kostümen
 von Mk. 65.— an und höher,
Strassen-Mäntel Mk. 33, 59, 89,
Taft-
Etam-
Voile-

J. Herrchen

Damenschneider,
 Goldgasse 19. — Telephon 3907.
 Spez.: Massanfertigung.
 Erstklassige Arbeit.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.
 Rheinstrasse 21, Wiesbaden, neben der Hauptpost.
Banque & Change Exchange office. 9785

Damensalon Giersch.
 Shampooieren 1 Mk.,
 mit Frisur u. Ondulation
 im Abonnement 75 Pfg.
 Spezialgeschäft aller Haararbeiten.
 Goldgasse 18, v. d. Langgasse. 9861

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Gilleklich, Wilhelmstrasse 56.

| | | |
|---------------------------------------|----------|----------------------|
| D. Kronprinzess. Cecille nach Newyork | 30. Juli | in Newyork |
| König Albert | 30. | in Newyork |
| Main | 30. | in Newyork |
| Willehad | 29. | von Rotterdam |
| Altair | 28. | in Rio de Janeiro |
| Aachen | 30. | St. Vincent passiert |
| Norderney | 29. | von Funchal |
| Gotha | 29. | von Vigo |
| Scharnhorst | 31. | von Bremerhaven |
| Greifswald | 30. | Beachy Head passiert |
| Lütow | 30. | in Tsingtau |
| Prinz Ludwig | 31. | in Suez |
| Friedrich der Grosse | 30. | Gibraltar passiert |
| Kaiser Wilhelm II | 30. | in Bremerhaven |
| Kaiser Wilhelm d. G. | 30. | von Newyork |
| Erlangen | 30. | in Rotterdam |
| Eisenach | 30. | von Funchal |
| Sigmaringen | 29. | in Antwerpen |
| Seydlitz | 30. | in Antwerpen |
| Roon | 30. | in Colombo |
| Tübingen | 30. | Perim passiert |
| Cassel | 29. | von Las palmas |
| Schlesien | 30. | von Brisbane |
| Prinzess Alice | 31. | in Tsingtau |
| Derfflinger | 30. | von Lisabon |
| Coblenz | 30. | in Yokohama |
| Grosser Kurfürst | 29. | in Spitzbergen |
| Skutari | 31. | in Nicolajeff |

Schirm-Fabrik P. Kindshofen
 Wilhelmstr. 42.
Schirme, Stöcke
 Reparaturen. 9729

DIE AMTLICHE STADTAUSGABESTELLE FÜR EISENBahn-Schlafwagen-Billets ist im REISEBUREAU L'RETENMAYER.
 AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBAHNEN AGENTUR DER INTERNATION. SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.
 Dampferbillets für alle Dampferlinien. 9670

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden
 Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Modzeiten, geschlossene Gesellschaften, Théé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 9109

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Weinsalons Maldaner

Marktstrasse 34.

Erstklassige Weine.

Prima kalte Küche.

Tag und Nacht geöffnet.

— Litt. — 9850

Badhaus

„Goldenes Ross“

Goldgasse 7.

— Gut bürgerliches Haus. —

Eigene, heilkräftigste Thermalquelle.

Trinkkur, elektr. Lichtbäder frei für Badegäste

Zimmer mit Pension von 5 Mk. an. **Mässige Preise.**

W. Henrich, Mitglied deutscher Beamtenvereine.

Operetten-Theater.

Montag, den 5. August 1912.

Die moderne Eva.

Operette in 3 Akten von Georg Okonkowsky und Alfred Schönfeld.

Musik von Jean Gilbert.

Personen.

Casimir Cascadier, Privatier
 Fran Buiche Cascadier, Rechtsanwältin
 Renée, Malerin
 Camille, Dr. med.
 Camille, ihre Töchter
 Henry Cibolet, Rechtsanwalt
 Justin Pontgirard, Privatier

Walter Mertz-Lüdemann
 Baronin de la Roche
 Taille
 Bouquet des Yfs, Gerichtspräsident.

Erich Malden-Deutsch
 Jean, Diener bei Pontgirard
 Amélie
 Susanne
 im Dienste
 Nelly, Kammerzofe
 der Baronin
 Ein Gerichtsdiener
 Philipp Müssner
 Ort der Handlung: Paris.
 Zeit: Gegenwart.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10³/₄ Uhr.

Europäischer Hof

Bekanntes Wein- und Bier-Restaurant mit Garten

Zentrale Lage in der

Langgasse Nr. 32/34.

Hotel und Badhaus
 9872

Einküchenhaus

Haus Dambachtal
 möbl. u. unmöbl. Zimmer und Wohnungen i. Abschluss, sehr gr. schatt. Garten. Nahe Kochbrunnen u. Wald, verbindet Luft- u. Badekur. Tel. 341.

Nach Umbau neu eröffnet:
Buch- & Kunsthandlung Harms
 12 Friedrichstr. 12 (Nahe Wilhelmstrasse)
Bücher, gerahmte Bilder, Briefpapiere 9815
Luxus-Porzellan-Figuren
 Ansichtspostkarten
 Leihbibliothek — Operntexte
 Modernes Antiquariat.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2592.

Montag, den 5. August 1912:

Preziosa

(Spaniens Zigenerkönigin).
 Schauspiel mit Gesang in 4 Akten von Pius Alexander Wolf.

Musikalische Leitung: Frau Kapellmeister Hoffmann.

Spielleitung: Max Ludwig.

Personen.

Don Francisco de Carcamo
 Don Alonso, s. Sohn
 Don Fernando de Azevedo
 Donna Clara, seine Gattin
 Don Eugenio, beider Sohn
 Don Contreras
 Donna Petronella
 Der Zigeunerhauptmann
 Viarda, die Zigeunerin
 mütter
 Preziosa
 Lorenz
 Sebastian
 Pedro, Schlossvogt
 Fabio, ein Gastwirt
 Ambrosio, ein Bauer
 Die Szene ist an verschiedenen Orten in Spanien.
 Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende 10¹/₂ Uhr.

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
 Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
 Königl. Polizeipräsident: Friedrichstrasse 25.
 Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27. II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier: Hellmundstrasse 14. IV. Revier: Webergasse 44. V. Revier: Platterstrasse 16.
 Königl. Amtsgericht: } Gerichtsstrasse 2.
 Königl. Landgericht: }
 Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
 Landesbank: Rheinstrasse 42.
 Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
 Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
 Reichsbank: Luisenstrasse 21.
 Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
 Städt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.
 Städt. Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11 1/2 vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11 1/2 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkanmer).

Das **Telegraphenamt** ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen

Sommerfahrplan.

Gültig vom 1. Mai 1912 bis 30. September 1912.

| Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof) | Richtung nach von | Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof) |
|---|--|--|
| 351 422 455 D 513 W 541 610 645 650 D 730 828 835 1033 1107 1147 1209 1245 102 D 137 140 221 D 245 320 421 435 510 F 600 619 D 700 702 F 814 822 919 938 F 1000 1008 1050 1126 F 1137 | 3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein) Frankfurt. | 102 *520 640 F 737 739 804 832 854 F 957 947 1051 1136 104 D 113 140 212 F 225 237 D 310 321 D 329 427 449 524 550 644 W 725 750 759 854 927 954 D 1017 F 1045 1200 * v. Kastel. |
| † D 906 § 1059 § 257 * 546 § 902 * 1120 § nach Nauheim. * nach Homburg. † nach Nauheim—Berlin. | Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst | * 540 § 126 § 250 † D 626 † 814 * 1106 * von Homburg. § von Nauheim. † von Berlin—Nauheim. |
| 117 D 520 526 D 535 608 624 645 720 737 D 748 * 756 831 909 D 917 936 952 1007 1014 1056 1128 1148 D 1218 1224 1296 D 1247 D 111 117 130 D 140 153 212 242 300 328 345 417 † 427 § 447 536 615 630 649 712 731 D 741 758 824 F 833 840 905 936 952 1009 1033 1054 1120 D 1141 1218 * ab 1./7. † bis 14./7. § ab 15./7. | 2 Bahnsteig 2 Mainz. | 1213 D 1248 310 454 520 538 556 D 605 628 651 731 751 800 850 922 D 931 947 1014 1030 D 1050 1105 1135 1232 1255 104 123 143 208 228 246 287 D 308 332 D 338 413 430 440 507 534 534 548 557 619 625 650 D 626 710 737 759 819 831 843 D 904 915 F 924 936 F 1022 1045 1115 1121 1143 |
| 108 450 * 521 610 * 654 § F 734 744 * 813 956 942 952 † 1035 1056 1143 † 1220 § 1247 D 117 127 † 148 † 217 * F 230 242 † 302 D 315 D 338 D 351 † 400 * 435 † 512 532 535 † 626 † F 640 * 730 * F 743 † 824 * 859 * 1001 * 1110. * bis Rüdesh. † bis Eltville. § bis Lorch. ? bis Assmannshausen. | 1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schieferstein, Eltville— (Schlangenberg) Rüdesheim— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln-(Deutz). | 113 500 D 520 * 600 * 635 * 733 † 751 825 * 855 1010 1124 1142 † 1231 1240 * 106 D 122 † 150 203 D 229 † 249 314 † 411 443 † 530 * 601 † 625 642 D 653 * 725 † F 500 820 † F 824 ‡ 856 F 928 * 941 † F 955 1002 † 1025 * F 1045 1114 F 1132 * v. Rüdesh. † v. Eltville. ? von Lorch. ! v. Assmannshausen. |
| * F 559 703 * 829 915 1112 F 1214 * 119 † F 218 224 † F 300 * 314 † 328 * F 344 405 † F 419 § F 443 535 * 623 * 652 735 * 1014 F * 1126 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus. § bis Eisenerne Hand. ? bis Hahn. | 5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eisenerne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg. | * 415 * 620 739 * 831 1017 1236 * 142 441 * 612 F 628 § 720 † F 734 § 745 754 * 851 † F 922 * F 939 950 * 1050 * von Lg.-Schwalbach. † von Chausseehaus. ? von Hahn. § von Eisenerne Hand. |
| 528 619 804 827 1022 1148 118 254 450 W 552 650 756 825 (1128 Mittw., Samstag u. F) | 4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg. | W 521 604 658 747 904 958 1245 159 247 438 727 824 920 1028 (1028 Mittw., Samstag u. F) |

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7 1/2 Uhr viertelstündlich, von 7 1/2 vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
 Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
 Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
 Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
 Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
 Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
 Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich—Schieferstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.
 Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8 1/2 bis 12 1/2 und von 3 bis 6 1/2 Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Bolivien: Gustav Kreienbrink, Kuranstaltsdirektor. Sprechst.: 10—11 Uhr Vorm. im Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. Fernspr. 55 u. 6267.
 Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10 1/2—12 1/2 Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
 Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.
 Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
 Portugal: Kom.-Rat Soehlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
 Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12 1/2 Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6 1/2 Uhr Abends.
 Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
 Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
 Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8 1/2 Uhr.
 Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

| Ein Platz | Fremdenloge im I. Rang | Mittelloge im I. Rang | Seitenloge im I. Rang | I. Rangalerie | Orchestersessel | I. Parkett (1.—12. Reihe) | Parterre | II. Rangalerie (1. Reihe) | II. Rangalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte) | II. Rangalerie (3.—5. Reihe Seite) | III. Rangalerie (1. und 2. Reihe Mitte) | III. Rangalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe) | Amphitheater |
|-----------|------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------|-----------------|---------------------------|----------|---------------------------|--|------------------------------------|---|--|--------------|
| | | Mk. 10.— | 9.— | 7.50 | 6.50 | 5.50 | 3.— | 4.50 | 3.— | 2.25 | 2.25 | 1.50 | 1.— |
| | | Hohe Preise | Mk. 14.— | 12.— | 10.— | 9.— | 7.— | 6.— | 4.— | 3.— | 3.— | 2.— | 1.40 |

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.
Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montag und Dienstag von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
 Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
 Kurhaus, Kurhausplatz.
 Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
 Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
 Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
 Bömertor, Kirchhofgasse.
 Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
 Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.
 Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
 Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenwege.
 Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
 Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
 Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
 Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
 Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
 Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
 Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
 Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
 Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
 Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
 Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
 Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.
 Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
 Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
Evangelische Gemeinde.
 Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
 Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
 Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.
 Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
Katholische Gemeinde.
 Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
 Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
Sonstige Gemeinden.
 Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
 Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
 Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.